

I. Allgemeine Lehrveranstaltungen des Gymnasiums nach der Verteilung

# Schulnachrichten.

Lehrveranstaltung	Verteilung der Lehrveranstaltungen									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Deutsch										
Englisch										
Mathematik										
Physik										
Chemie										
Biologie										
Geographie										
Historie										
Politik										
Religion										
Kunst										
Musik										
Sport										
Praktische Arbeit										
Wahlunterricht										
sonstige										
<b>Gesamt</b>										

# I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums und der Vorschule.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Unterrichts- Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiums.										Wöchentliche Unterrichtsstunden der Vorschule.						
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	In allen 18 Klassen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	In allen 12 Klassen.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	2	2	2	24
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	2	2	3	3	4	52	10	10	9	9	9	9	112
Lateinisch . . . . .	7	7	7	7	7	7	7	8	8	130							
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	6				72							
Französisch . . . . .	2	2	2	3	3	3	4			38							
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	4	2	2	52							
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	68	5	5	5	5	6	6	64
Physik . . . . .	2	2	2	2	2					20							
Naturgeschichte . . . . .						2	2	2	2	16							
Zeichnen . . . . .					2	2	2	2		16							
Schreiben . . . . .								2	2	8	3	3	3	3			24
Summa	29	29	29	30	30	30	28	25	25	510							
Hebräisch . . . . .	2	2	2							6							
Englisch (fakultativ) . .	2		2							4							
Zeichnen (fakultativ) . .	2									2							
Singen . . . . .	1. Abt.: Sopran und Alt 1, Tenor 1, Bass 1, Chor 1. 2. Abt.: 2.						2	2	2	18	1	1	1	1	1	1	12
Turnen . . . . .	Auf dem Turnplatz 28, in der Turnhalle 2.										30						
	W.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	32	2	2				4
Gesamtbetrag der wöchentlichen Unterrichtsstunden . . . .										570							340
											S.						



2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1896/97.  
a. Gymnasium.

Lehrer		Ordnung in	III	III	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	XXII	Summe der Stunden	
1.	Direktor	Noetel																			1	
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	VI		4 Griech.	1 Lat. <sup>2</sup>	4 Arab. <sup>2</sup>														19	
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behnke	III	1 Lat. <sup>2</sup>	1 Lat. <sup>2</sup>	1 Arab. <sup>2</sup>															20	
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Bachmann	III	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.															14	
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	III	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch. <sup>2</sup>	2 Gesch. <sup>2</sup>			1 Russ. 1 Arab. <sup>2</sup>											21	
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckl	III	2 Relig. 2 Deutsch.	2 Relig. 2 Deutsch.	2 Relig.	2 Relig.		2 Latein.												21	
7.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	III	2 Franz.	2 Franz.					1 Franz. 2 Griech.	1 Franz.	2 Griech. 1 Latein.									22	
8.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	III		1 Franz. 2 Franz.	1 Franz. 2 Franz.	1 Lat. <sup>2</sup> 2 Franz.	1 Franz. <sup>2</sup>	4 Griech.												21	
9.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Wenzel	III		1 Latein.		4 Griech.		1 Lat. <sup>2</sup>												20	
10.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Haumann	III		2 Deutsch.	2 Deutsch.			1 Latein.	4 Griech.								2 Arab.			24	
11.	1. Oberlehrer	Dr. Schimberg	III	1 Griech.			2 Deutsch. 2 Deutsch.					2 Deutsch. 1 Latein.									18	
12.	2. Oberlehrer	Dr. Fricke		1 Englisch.		1 Englisch.	2 Griech.	2 Griech.	1 Griech.					4 Franz.	4 Franz.						21	
13.	3. Oberlehrer	Frank	III	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math.												22	
14.	1. Oberlehrer	Dr. Bempel <sup>1)</sup>	IV						2 Deutsch.	2 Relig. 2 Griech.								2 Relig. 2 Deutsch. 1 Latein.	2 Koch.		22	
15.	2. Oberlehrer	Dr. Bittmar	V				2 Relig. 2 Relig.	4 Griech.										2 Relig. <sup>2</sup> 1 Arab. <sup>2</sup> 4 Latein.			23	
16.	3. Oberlehrer	Gäther									2 Math. 2 Naturg.	2 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.				4 Rechn. 2 Naturg.			22	
17.	4. Oberlehrer	Dr. Kleber	IV						(Deutsch) <sup>2</sup>				1 Arab. <sup>2</sup> (Lat. <sup>2</sup> u. Arab. <sup>2</sup> )								20	
18.	5. Oberlehrer	Dr. Kirchner	VI						4 Griech.					2 Relig.				2 Relig. 2 Deutsch. 4 Lat. <sup>2</sup>			21	
19.	6. Oberlehrer	Hellgrewe							4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	2 Math. 2 Naturg.	2 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.							24	
20.	7. Oberlehrer	Pfeffer	III								2 Griech.	2 Griech.	2 Griech. 1 Latein. 2 Griech.		4 u. s. f.						22	
21.	8. Oberlehrer	Dr. Pfeffer							2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.								22	
22.	9. Oberlehrer	Caesar	V									4 Griech.						2 Relig. 4 Deutsch. 4 Latein. 2 Arab.			23	
23.	10. Oberlehrer	Dr. Viereck	VI	2 Hebräisch.		2 Hebräisch.														2 Relig. 4 Arab. 4 Latein. 2 Koch.	23	
24.	1. wiss. Hilfslehrer	Dr. Glitschen																4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	19	
25.	2. wiss. Hilfslehrer	Oppler <sup>2)</sup>																				
26.	1. techn. Hilfslehrer	Kgl. Musikdirektor Hoffmann								4 Singen. Ober.								2 Singen. II. Abteilung.	2 Singen. II. Abteilung.	2 Singen. II. Abteilung.	2 Singen. II. Abteilung.	18
27.	2. techn. Hilfslehrer	Ehler																2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	8
28.	3. techn. Hilfslehrer	Verschell. Schmidt																2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	8
29.	4. techn. Hilfslehrer	Mielke																				
30.	Probekandidat	Hoffmann <sup>3)</sup> 12)																				

1) Von 21. November bis Ostern Oberlehrer Dr. Kirchner. 2) Seit Neujahr 2 Stunden Honorar Oberlehrer Dr. Kleber. 3) Von 21. November bis Ostern Kandidat Hoffmann. 4) Im letzten Quartal Prof. Dr. Schumacher. 5) Seit Neujahr 2 Stunden Prof. Dr. Schumacher, 2 Stunden Honorar Prof. Dr. Wenzel. 6) Seit Neujahr 2 Stunden Prof. Dr. Schwieger, 2 Stunden Honorar Prof. Dr. Wenzel. 7) Seit Neujahr Oberlehrer Dr. Bittmar. 8) Im Winterhalbjahr Hilfslehrer Oppler, der außerdem bis Mitte Mai, dann von 24. September bis Ende Oktober den Prof. Dr. Bachmann in abwechselndem Unterrichtsstande vertrat. 9) Im Sommer Hilfslehrer Reichel. 10) Ein Johannes Hoffmann vertrat Dr. Hoppa. 11) Seit Neujahr 2 Stunden Verordn. Oberlehrer Dr. Viereck. 12) Im letzten Quartal Oberlehrer Dr. Pfeffer. 13) Seit Neujahr Oberlehrer Dr. Viereck. 14) Während des ganzen Jahres vertreten durch Dr. Hoppa. 15) Seit Neujahr Hilfslehrer Scherren. 16) Von Pfingsten bis Michaelis Dr. Wessely. 17) Von Pfingsten bis Johannes Hilfslehrer Heine, dann bis Michaelis Dr. Hoppa. 18) Seit Neujahr Hilfslehrer Scherren. 19) Seit November Kandidat Hoffmann. 20) Seit Neujahr Hilfslehrer Scherren.

No.	Name	Ordnung
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
An m  
Schr

b. Vorschule, Winterhalbjahr 1896/97.

Lehrer.	Ordinarius in	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa.
1. Noetel, Direktor.														
2. Clausnitzer, Oberlehrer.	1A.	3 Deutsch 5 Rechn. 1 Inspekt.		5 Rechn.										14
3. Schmidt, 2. Lehrer.	2B.				2 Relig. 10 Deutsch				3 Schreib.					15 und 6 Stunden Schreiben im Gymnasium = 23
4. Schiller, 3. Lehrer.*)	3B.			3 Schreib.	3 Schreib.		2 Relig. 8 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.							24
5. Lübcky, 4. Lehrer.	1B.		2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen mit 1A.						1 Deutsch 1 Singen.					23
6. Pache, 5. Lehrer.	6A.								2 Relig.			2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen. 1 Inspekt.	2 Relig. 1 Deutsch 1 Singen.	25
7. Lüben, 6. Lehrer.	3A.					8 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.								16 und 8 Stunden Schreiben im Realgymnasium = 24
8. Werdermann, 7. Lehrer.	2A und 6B.			10 Deutsch									8 Deutsch 6 Rechn. 1 Inspekt.	25
9. Manteufel, 8. Lehrer.	5B.			2 Relig.		2 Relig. 1 Deutsch 1 Singen.					2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.			24
10. Mehles, 9. Lehrer.	5A.	2 Relig. 3 Schreib.					1 Deutsch 1 Singen.			2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.				25
11. Kunert, 10. Lehrer.	4B.	7 Deutsch	2 Turnen	2 Turnen 1 Singen.					8 Deutsch 5 Rechn.					25
12. Gehrman, 11. Lehrer.	4A.				5 Rechn.			2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.						25

Anmerkung. Im Sommer-Semester 1896 waren die Ordinariate nebst den entsprechenden Lektionen in folgender Weise verteilt: Clausnitzer in 1A, Schmidt in 3B, Schiller in 2B, Lübcky in 1B, Pache in 4A, Lüben in 2A, Werdermann in 3A, Manteufel in 6B, Mehles in 6A, Kunert in 5B, Gehrman in 5A und 4B.

\*) Vom 20. November ab im Ordinariat und 15 Stunden vertreten vom Predigtamtskandidaten Manteufel; außerdem übernahm Oberlehrer Clausni Schmidt 2 Stunden, Pache 2 Stunden, Lüben 1 Stunde, Mehles 1 Stunde.

### 3. Übersicht der erledigten Lehrstücke.

#### a. Gymnasium.

##### Ober-Prima, Oster-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Behncke.

Religion. 2 St. *Seckt.* Hagenbach, Leitfaden. S. Die drei alten Symbole; Conf. Aug. I—XVI, XVIII und XX; das Wesentliche aus der evangel. Glaubens- und Sittenlehre. — W. Römer- und Jacobusbrief. — Deutsch. 3 St. *Seckt.* Kluge, National-Litteratur. S. Lebensbilder Goethes und Schillers. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. — W. Lebensbilder von Herder, Wieland, Claudius und neueren Dichtern. Goethe, Tasso. — Aufsätze: 1. Das Gesetz der drei Einheiten, erläutert an Lessings Philotas. 2. (Klassenaufsatz.) Ist die Handlung in Shakespeares Julius Caesar einheitlich? 3. Racines Phaedra, eine muster-giltige französische Tragödie. 4. Die Gleichnisse im 2. bis 4. Buche der Ilias. 5. In welchen Zügen ist Shakespeares König Lear dem Sophokleischen Aias ähnlich? 6. (Klassenaufsatz.) Wie zeigt Shakespeare den Fluch der bösen That an Macbeth? 7. Treue, eine Schwester der Geduld. 8. Welches Charakterbild von den Pharisäern erhalten wir im Evangelium Matthaei? 9. (Abituriententhema.) Lessings Bedeutung für die deutsche Litteratur. — Lateinisch: 7 St. *Behncke.* S. Tacitus, Germania und Agricola; Horaz, Carm. III und IV m. A., Sat. II, 6; Ep. I, 10, 16. — W. Cicero, Philipp. I, II, III, IX m. A.; Horaz, Carm. III und IV m. A.; Ep. I, 7; 2; 20; II, 1. — Extemporalien, Exercitien, Inhaltsangaben. — Griechisch. 6 St. *Noetel.* S. Thucydides VI m. A.; Sophokles, Aias; Homer, Ilias XIII—XVII m. A. — W. Plato, Laches; Homer, Ilias XVIII—XXIV m. A. — Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Französisch. *Schneider.* 2 St. Mignet, Histoire de la rév. fr. I—IX m. A. — Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Wagner,* Herbst, Hilfsbuch. S. Deutsche Geschichte vom Ausgang des M.-A. bis zur Thronbesteigung Friedrichs des Großen. — W. Fortsetzung bis zum Jahre 1888. — Erdkundliche Wiederholungen. — Mathematik. 4 St. *Bachmann.* Mehler, Hauptsätze. S. Kombinationen. Binomischer Lehrsatz. Eulerscher Satz und regelmäßige Polyeder. Körperstumpf. Guldinsche Regel. Analytische Geometrie: Punkt, gerade Linie, Kreis. — W. Stereometrische Übungsaufgaben. Analytische Geometrie: Umformung der Koordinaten. Elemente der Lehre von den Kegelschnitten. Arithmetische Übungsaufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Abiturientenaufgaben zu Ostern 1897. 1. In ein gegebenes Dreieck soll das größte Rechteck beschrieben werden, dessen eine Seite auf der Grundlinie des Dreiecks liegt. 2. In welchem Punkte der Verbindungslinie von Erde und Mond wird ein dritter Körper von beiden gleich stark angezogen? Die Masse des Mondes ist  $\frac{1}{8}$  der Erdmasse. 3. In einem Dreieck sind zwei Winkel  $57^{\circ} 15,2'$  und  $46^{\circ} 48,27'$  und die Halbierungslinie des dritten Winkels ist 734,34 m. Wie groß sind die Halbierungslinien der gegebenen Winkel? 4. Die Radien der Grundkreise eines abgestumpften geraden Kegels sind  $r$  und  $\rho$ , sein Volumen ist  $v$ . Wie groß ist die Seite und die Mantelfläche desselben? — Physik. 2 St. *Bachmann.* Jochmann, Grundrifs. S. Optik. — W. Mathematische Erdkunde. — Hebräisch. 2 St. *Viereck.* Hallenberg-Budde, Hebräisches Schulbuch. Repetition des Verbuns. Veränderliches Nomen. Nomina eigentümlicher Bildung. Zahlwörter. Partikeln. Hauptregeln der Syntax. Schriftliche häusliche und Klassenanalysen. Ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments, den Psalmen und Jesaias. — Englisch: 2 St. *Fricke.* Gelesen wurde: Macaulay, Life of Lord Clive. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Syntaktische Belehrungen.

##### Ober-Prima, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Frank.

Religion. 2 St. *Seckt.* Hagenbach, Leitfaden. S. Römer- und Jacobusbrief. — W. Die drei alten Symbole. Conf. Aug. I—XVI, XVIII, XX. Das Wesentliche aus der evangel. Glaubens- und Sittenlehre. — Deutsch. 3 St. *Seckt.* Kluge, National-Litteratur. S. Lebensbilder von Herder, Wieland, Claudius und neueren Dichtern. Gelesen: S. Goethe, Tasso. — W. Lebensbilder von Goethe und Schiller. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. — Aufsätze: 1. Wie erfüllte Horaz die Forderung: „Es soll der Dichter mit dem König gehen?“ 2. (Klassenaufsatz.) Darf der Goethesche Egmont als Märtyrer der Freiheit angesehen werden? 3. Wie verstehen wir das Horazische Wort: *Immortalia ne speres?* 4. (Abituriententhema.) Das

Nibelungenlied, ein Lied der Treue. 5. Woraus erklärt sich in Lessings „Emilia Galotti“ der Einfluss Marinellis auf den Prinzen? 6. (Klassenarbeit.) Lerne Ischweigen, o Freund, dem Silber nur gleichet die Rede; Aber zur rechten Zeit schweigen ist lauterer Gold. — 7. Inwiefern ist nach Aristoteles die Poesie lehrreicher und nützlicher als die Geschichte? 8. Mit welchem Rechte bezeichnet Goethe die persönliche Tapferkeit, die den Helden seines Trauerspiels Egmont auszeichnet, als den Grund und Boden, aus dem das ganze Wesen des Grafen hervorsproßt? — Lateinisch. 7 St. *Behncke*. S. Cicero, Philipp. I und II m. A.; Horaz, Carm. III und IV m. A.; Ep. I, 7; 20; 2. — W. Tacitus, Germania und Agricola; Horaz, Carm. III und IV m. A.; Sat. II, 6; Ep. I, 16; 10. — Extemporalien, Exercitien, Inhaltsangaben. — Griechisch. 3 St. *Noetel*. 3. St. *Schimberg*. S. Plato, Protagoras, Homer, Ilias XIX bis XXIV m. A. — W. Thuc. I m. A.; Sophokles, Ajax; Homer, Ilias, XIV—XIX m. A. — Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Französisch. 2 St. *Schneider*. Mignet, Histoire de la révolution française. — Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Wagner*. S. Abschluss der neueren Geschichte bis 1888. — W. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongress. — Erdkundliche Wiederholungen. — Mathematik. 4 St. *Frank*. Mehler, Hauptsätze. S. Übungen aus allen Gebieten der Algebra. — Stereometrische Wiederholungen und Übungen. — Aus der analytischen Geometrie: Umformung der Koordinaten. Elemente der Lehre von den Kegelschnitten. — W. Eulerscher Satz; regelmäßige Polyeder; Körperstumpfe; Guldinsche Regel. Aus der analytischen Geometrie: Punkt, gerade Linie, Kreis. Kombinationen, binomischer Satz. — Schriftliche Arbeiten. Abiturientenaufgaben für Michaelis 1896. 1. Zwischen den Seiten  $a$  und  $b$  eines Dreiecks die kürzeste Linie zu konstruieren, welche von dem Dreieck den dritten Teil abschneidet. 2. Ein Kapital von  $c = 10000$  Mk. wächst in  $n = 10$  Jahren zu  $p = 4\%$  zu derselben Summe an, wie ein Kapital von  $c_1 = 9853$  Mk. zu  $p_1 = 3\frac{1}{2}\%$  in  $n_1 = 12$  Jahren, wenn die Zinsen des letzteren Kapitals jährlich zum Kapital geschlagen werden. In welchen Terminen müssen die Zinsen des ersten Kapitals zum Kapital geschlagen werden? 3. Von einem sphärischen Dreieck kennt man zwei Seiten  $a = 74^\circ 19,3'$  und  $b = 68^\circ 45,5'$  und einen Gegenwinkel  $\alpha = 86^\circ 10,5'$ . Wie groß sind die fehlenden Stücke? 4. Auf welchem Teil der Erde geht die Sonne am 21. Dezember nicht unter? Schiefe der Ekliptik  $23^\circ 27,2'$ . Erdradius 6370 km. — Physik. 2 St. *Frank*. Jochmann, Grundrifs. S. Mathematische Erdkunde. — W. Optik. — Hebräisch. 2 St. zusammen mit OIO. — Englisch. 2 St. zusammen mit OIO.

#### Unter-Prima, Oster-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Bachmann.

Religion. 2 St. *Seckt*. Hagenbach, Leitfaden. S. Kirchengeschichte. Galater-, Philipper-, erster Korintherbrief und Brief an Philemon. — W. Evangelium Johannis. — Deutsch. 3 St. *Naumann*. Kluge, National-Litteratur. S. Lebensbilder von Martin Luther, H. Sachs, M. Opitz, P. Flemming, A. Gryphius. Lessing, Abhandlungen über die Fabel, über das Epigramm; aus Schillers Gedankenlyrik; Braut von Messina. — W. Lebensbilder von Gottsched, Chr. Ew. von Kleist, Gellert, Klopstock und Lessing. Lessing, Laokoon; wie die Alten den Tod gebildet. Goethes Gedankenlyrik, Iphigenie. — Aufsätze: Weshalb nimmt Lessing die Einteilung der Fabel in einfache und zusammengesetzte vorweg? 2. Eine Gellertsche Fabel, beurteilt nach Lessings Ansichten über die Fabel. 3. Welchen Einfluss haben die Orakel in der „Braut von Messina“ auf die Handlung? (Klassenarbeit.) 4. Achilleus, nach dem ersten Gesange der Ilias. 5. Beharrlich ringend unterwerfe der Gedanke sich das Element. 6. Hält sich Goethe im ersten Gesange von Hermann und Dorothea innerhalb der von Lessing dem Dichter gesetzten Grenzen? 7. Orestes und Pylades, ein Freundespaar. (Nach Goethes „Iphigenie“.) 8. Die Phantasie, nach Goethes Gedicht: „Meine Göttin“. — Lateinisch. 7 St. *Wezel*. S. Tacitus, Annal. I, II m. A.; Cicero, Briefe; Horaz, Carm. I u. II m. A.; Sat. I, 6; II, 1; Ep. II, 1; II, 2; Sat. I, 4. — W. Tacitus, Annal. I, III, IV m. A.; Cicero Briefe; Horaz Carm. I und II m. A.; Sat. I, 9; Ep. 13, 7, 2. — Extemporalien, Exercitien, Inhaltsangaben. — Griechisch. 6 St. *Schumacher*. S. Dem. Ol. I, II, III; Homer, Ilias I—IX m. A. — W. Sophokles, Antigone; Plato, Apologie; Homer, Ilias X—XIII m. A. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Französisch. 2 St. *Schwieger*. S. Corneille, le Cid. — W. Molière, l'Avare. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Wagner*. Herbst, Hilfsbuch. S. Deutsche Geschichte bis zum Interregnum. — W. Fortsetzung bis zum Westfälischen Frieden. Wiederholungen aus der Erdkunde. — Mathematik. 4 St. *Bachmann*. Mehler, Hauptsätze. S. Anwendung der arithmetischen Reihen 1. Ordnung auf figurirte Zahlen. Übungsaufgaben über Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Reihen und Gleichungen. Abschluss der Trigonometrie; trigonometrische Lösung quadratischer Gleichungen. Stereometrie. — W. Zinseszins- und Rentenrechnung. Imaginäre Größen. Moivrescher Satz. Stereometrie. Mathematische Geographie der Kugeloberfläche. Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. *Bachmann*. Jochmann, Grundrifs. S. Mechanik fester Körper. — W. Mechanik flüssiger und gasförmiger Körper; Akustik. — Hebräisch. 2 St. mit OIO. zusammen. — Englisch. 2 St. mit OIO. zusammen.

**Unter-Prima, Michaelis-Cötus.**

Ordinarius Prof. Dr. Schumacher.

Religion. 2 St. *Seckt.* Hagenbach, Leitfaden. S. Evangelium Johannis. — W. Kirchengeschichte; Galater-, Philipper-, erster Korintherbrief und Brief an Philemon. — Deutsch: 3 St. *Nau-*  
*mann.* Kluge, National-Litteratur. S. Lebensbilder von Gottsched, Chr. Ew. von Kleist, Gellert, Klopstock  
 und Lessing. Aus Lessings Laokoon; wie die Alten den Tod gebildet. Aus Goethes Gedankenlyrik;  
 Iphigenie. — W. Lessing über die Fabel. Erste Abhandlung über das Epigramm. Schillers Gedankenlyrik;  
 Braut von Messina. Lebensbilder von Martin Luther, Hans Sachs, M. Opitz, P. Flemming, A. Gryphius. —  
 Aufsätze: 1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen den beiden ersten Abschnitten von Lessings Laokoon?  
 2. Ist Kleists Frühling lediglich ein beschreibendes Gedicht zu nennen? 3. Die Darstellung des Todes in der griechi-  
 schen Plastik (Klassenarbeit). 4. Iphigenie und Dorothea. 5. Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude, incipe.  
 6. Kürze ist die Seele der Fabel (Klassenarbeit). 7. Welche Umstände fördern den Haß zwischen Don Manuel und  
 Don Cesar? 8. Das Walten der Götter, nach drei Gedichten Schillers. Lateinisch. 7 St. *Schumacher.*  
 S. Auswahl aus Tacitus, Annal. I, III, IV und VI und aus Ciceros Briefen; Horaz, Carm. I und II m. A.;  
 Sat. I 9; 6; Epod. 13, 7, 2. — W. Tacitus, Annal. I und II m. A.; Horaz Carm. I und II m. A.; Sat. II,  
 1; I, 6; Ep. II, 2. — Extemporalien, Exercitien, Inhaltsangaben. — Griechisch. 6 St. *Behneke.* S. Plato,  
 Apologie; Sophokles, Antigone; Homer, Ilias XI—XIII m. A. — W. Demosth., Olynth. I, II, III; Homer,  
 Ilias I—IX m. A. — Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Französisch. 2 St. *Schwieger.*  
 S. Molière, le Malade imaginaire. — S. Mélesville et Duveyrier, Michel Perrin. Schriftliche Arbeiten. —  
 Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Wagner.* Herbst, Hilfsbuch. S. Fortführung der deutschen Ge-  
 schichte bis zum Westfälischen Frieden. — W. Deutsche Geschichte vom Untergang des weströmischen  
 Reiches bis zum Interregnum. — Wiederholungen aus der Erdkunde. — Mathematik. 4 St. *Frank.*  
 Mehler, Hauptsätze. S. Zinseszins- und Rentenrechnung. Imaginäre Größen. Moivrescher Satz. Stereo-  
 metrie. Mathematische Geographie der Kugeloberfläche. — W. Übungsaufgaben über Potenzen, Wurzeln,  
 Logarithmen, Reihen und Gleichungen. Anwendung der arithmetischen Reihen erster Ordnung auf figurirte  
 Zahlen, Quadrat- und Kubikzahlen. Abschluß der Trigonometrie; trigonometrische Lösung quadratischer  
 Gleichungen. Stereometrie. — Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. *Frank.* Jochmann, Grundriß.  
 S. Mechanik flüssiger und gasförmiger Körper; Akustik. — W. Mechanik fester Körper. — Hebräisch.  
 2 St. zusammen mit OIO. — Englisch. 2 St. zusammen mit OIO.

**Ober-Sekunda, Oster-Cötus.**

Ordinarius Prof. Dr. Schwieger.

Religion. 2 St. *Dittmar.* Hagenbach, Leitfaden. S. Apostelgeschichte, Kap. 1—12. — W. Apostel-  
 geschichte, Kap. 13—28. — Deutsch. 3 St. *Schimberg.* Kluge, National-Litteratur. S. Proben aus dem  
 Nibelungenliede und aus der höfischen Epik und Lyrik. — W. Schillers Wallenstein und Goethes Egmont.  
 Aufsätze: 1. Inhaltsangabe und Würdigung des ersten Lachmannschen Liedes im Nibelungenepos. 2. Lebens-  
 bild Siegfrieds (Klassenaufsatz). 3. Was bewog Hagen zur Ermordung Siegfrieds? 4. Gliederung und Würdigung  
 des Einganges zur Odyssee (I, 1—21). 5. Was erfahren wir über Egmont vor seinem ersten Auftreten in Goethes  
 gleichnamigem Trauerspiel? 6. Bis zu welchem Grade entwickelt sich allmählich Egmonts Heldentum? (Nach  
 Goethes gleichnamigem Trauerspiel.) 7. Welche Berufsstände treten neben dem Soldatenstande in „Wallensteins  
 Lager“ auf, und wie verhalten sich die einzelnen Stände bezw. ihre Vertreter zu einander? 8. Wie soll die reifere  
 Jugend lesen? Lateinisch. 7 St. *Schwieger.* Harre, Hauptregeln. Grammatische Wiederholungen, Über-  
 setzungen ins Lateinische und ins Deutsche, Inhaltsangaben. Gelesen: S. Livius XXII, XXXIII und XXIV  
 m. A.; Vergil, Aeneis IX, II, I und IV m. A.; W. Livius XXX m. A.; Sallust, Cat. m. A.; Vergil, Aeneis  
 II, VI, VIII m. A.; Eclog. I, II, IV, VIII; Georg. I und II m. A. — Griechisch. 6 St. *Schumacher.*  
 v. Bamberg, Hauptregeln. Abschluß der Verbalsyntax. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Gelesen:  
 S. Herodot VI, VII, VIII, IX m. A. Homer, Od. VII—XI m. A. — W. Lysias, Reden gegen Eratosthenes  
 und Agoratos; Homer, Od. XIII—XXIV m. A. — Französisch. 2 St. *Schwieger.* Thiers, Waterloo.  
 Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Fricke.* Herbst, Hilfs-  
 buch. S. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. — W. Römische Geschichte bis zum  
 Untergang des weströmischen Reiches. Wiederholungen aus der Erdkunde. — Mathematik. 4 St. *Bach-*  
*mann.* Mehler, Hauptsätze. S. Logarithmen. Potenz- und Wurzelrechnung. Quadratische Gleichungen.  
 Reciproke Gleichungen. Trigonometrie, Anfänge. — W. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische  
 Reihen. Fortsetzung der Trigonometrie. Harmonische Teilung. Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St.  
*Bachmann.* Jochmann, Grundriß. S. Wärmelehre, Chemie. — W. Magnetismus und Elektrizität. —  
 Hebräisch. 2 St. *Viereck.* Hollenberg-Budde, Hebr. Schulbuch. Elementarlehre. Pronomina. Unver-

änderliches Nomen. Artikel. Das starke und schwache Verbum mit Suffixen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Übersetzung einzelner hebr. Übungsstücke. Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis. — Englisch. 2 St. *Fricke*. Elemente der Grammatik. Ausgewählte Lesestücke aus Tendering, Lehrbuch. Sprechübungen, schriftliche Übungen.

#### Ober-Sekunda, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Seckt.

Religion. 2 St. *Dittmar*. Hagenbach, Leitfaden. S. Apostelgeschichte, Kap. 13—28. — W. Apostelgeschichte, Kap. 1—12. — Deutsch. 3 St. *Schimberg*. Kluge, National-Litteratur. S. Schiller, Wallenstein; Goethe, Egmont. — W. Proben aus dem Nibelungenliede und aus der höfischen Epik und Lyrik. Aufsätze: 1. Charakterbild Margaretes von Parma nach Goethes „Egmont“ mit gelegentlicher Zuhilfenahme von Schillers „Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande“. 2. Inwiefern finden die Worte des Prologes: „Der Bürger gilt nichts mehr, der Krieger alles“ in „Wallensteins Lager“ ihre Bestätigung? 3. Des Helden Recht in seinem Unrecht. Eine Untersuchung des Verhältnisses zwischen Ferdinand II. und Wallenstein vom rechtlichen und sittlichen Standpunkte aus (Klassenaufsatz). 4. Kann Schillers „Wallenstein“ eine Trilogie genannt werden? 5. Die Erwerbung des Schatzes durch Siegfried in der Völsungensage und im Nibelungenliede. 6. Welche gemeinsamen Züge erkennen wir an Siegfried und Kriemhild? Nachgewiesen am 1. Teile des Nibelungenliedes (Klassenaufsatz). 7. Schicksal oder Schuld im Nibelungenliede? 8. Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort. — Lateinisch. 7 St. *Seckt*. Harre, Hauptregeln. Grammatische Wiederholungen, Übersetzungen ins Lateinische und ins Deutsche, Inhaltsangaben. Gelesen: S. Livius XXX m. A., Sallust, Cat. u. Jug. m. A.; Vergil, Aeneis, IV, VI, VIII m. A. Eclog. 9 und 1. Georg. I und II m. A. — W. Livius XXII. XXIV m. A. Vergil, Aeneis II, I, IV, IX m. A. — Griechisch. 6 St. *Wezel*. v. Bamberg, Hauptregeln. Abschluß der Verbalsyntax. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Gelesen: S. Lysias, Reden gegen Eratosthenes und Agoratos; Homer, Od. XII—XXIV m. A. — W. Herodot, VI—IX m. A.; Homer, Od. VII—XII m. A. — Französisch. 2 St. *Schwieger*. Thiers, Waterloo. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Fricke*. Herbst, Hilfsbuch. S. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. — W. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. — Wiederholungen aus der Erdkunde. — Mathematik. 4 St. *Frank*. Mehler, Hauptsätze. S. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen. Abschluß der Trigonometrie. Harmonische Teilung. — W. Potenzen und Wurzeln; Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten; reciproke Gleichungen. Trigonometrie, erster Teil. Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. *Frank*. Jochmann, Grundrifs. S. Magnetismus und Elektrizität. — W. Wärmelehre und Chemie. — Hebräisch. 2 St. zusammen mit OHO. — Englisch. 2 St. zusammen mit OHO.

#### Unter-Sekunda, Oster-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Naumann.

Religion. 2 St. *Pfeffer*. Hagenbach, Leitfaden. S. Lesen von Abschnitten des A. T.: aus den historischen Büchern, Hiob, den Sprüchen, dem Prediger, den Propheten. — W. Das Evangelium Mathaei, Wiederholung des ganzen Katechismus und der gelernten Lieder. — Deutsch. 3 St. *Hempel*. S. Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm. — W. Schiller, Jungfrau von Orleans. Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen. Aufsätze: 1. Welche Voraussetzungen ergeben sich aus dem ersten Gesange von Hermann und Dorothea für den Fortgang des Gedichtes? 2. Die Friedenthätigkeit Friedrichs des Großen. (Bericht.) 3. Der Bericht Hermanns und des Apothekers vom Zug der Vertriebenen. (Ein Vergleich.) 4. Gang der Handlung im ersten Akte der Minna von Barnhelm. 5. Was bezweckt Lessing mit der Person des Riccaut de la Marlinière? 6. Schürzung und Lösung des Knotens in der Minna von Barnhelm. 7. Die Zustände in Latium vor Ankunft des Aeneas. (Bericht.) 8. Vater und Tochter im Prolog der Jungfrau von Orleans. 9. Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten. (Nachgewiesen am ersten Akte der Jungfrau von Orleans.) 10. Die Schleswig-Holsteinsche Frage. (Bericht.) 11. Wesen und Bedeutung des Gegensatzes zwischen der Montgomery-Episode und der Lionel-Szene. 12. Welche Rolle spielt in der Jungfrau von Orleans der Herzog von Burgund? (Prüfungsaufsatz.) Lateinisch. 7 St. *Naumann*. Harre, Hauptregel. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische und ins Deutsche. Gelesen: S. Cicero, de imp. Cn. Pompei m. A.; in Catilinam I; Vergil, Aeneis I, III, IV und V m. A. — W. Livius XXI m. A.; Vergil, Aen. VII, VIII, XII m. A. — Griechisch. 6 St. *Dittmar*. v. Bamberg, Hauptregeln. Kasus-Lehre und Verbalsyntax, je nach den durch die Lektüre gebotenen Anlässen. Schriftliche Übersetzungen ins Griechische und ins Deutsche. Gelesen: S. Xenophon, Anab. III, Homer, Od. I. — W. Xenophon, Anab. IV, Hellen. V und VII

m. A.; Homer, Od. V—VII. — Französisch. 3 St. *Pfeffer*. Plötz, Schulgrammatik. Abschluss der Syntax. Schriftliche Arbeiten. Gelesen: Rollin, Alexandre le Grand. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Fricke*. Müller, Leitfaden. Kirchoff, Schulgeographie. S. Von der Thronbesteigung Friedrichs des Großen bis zum Wiener Kongress. — Die pyrenäische Halbinsel, Italien, die Balkanhalbinsel und die Karpathenländer. — W. Vom Wiener Kongress bis 1888. — Rußland, Skandinavien, Dänemark, Großbritannien, Holland, Belgien, Frankreich, die Schweiz. — Mathematik. 4 St. *Hellgrewe*. Mehler, Hauptsätze. S. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; Proportionen; quadratische Gleichungen, Ähnlichkeitslehre, Flächenberechnung. — W. Logarithmen; Elemente der Trigonometrie; Parallelepipeton, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel. Planimetrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. *Hellgrewe*. Jochmann, Grundrifs. S. Magnetismus, Elektrizität, Chemie, Wärmelehre. — W. Akustik und Optik.

#### Unter-Sekunda, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Wezel.

Religion. 2 St. *Pfeffer*. Hagenbach, Leitfaden. S. Das Evangelium Matthaei; Wiederholung des ganzen Katechismus. — W. Lesen von Abschnitten des A. T.: aus den historischen Büchern, Hiob, den Sprüchen, dem Prediger, den Propheten. — Deutsch. 3 St. *Kleiber*. S. Schiller, Jungfrau von Orleans. — W. Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm. — Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen. Aufsätze: 1. Just und Werner in Lessings „Minna von Barnhelm“. 2. Die Leiden der Griechen während ihres Marsches durch Armenien. (Bericht.) 3. In welcher Weise bereitet Schiller durch den Prolog zur „Jungfrau von Orleans“ den Zuschauer auf die Handlung des Stückes vor. 4. Wie erfüllt Johanna die Worte des Prologs: „Umwälzen wirst Du seines Glückes Rad, Errettung bringen Frankreichs Heldensöhnen und Reims befrei'n und Deinen König krönen!“ 5. Wie verläuft in der „Jungfrau von Orleans“ die Handlung nach dem Wiedersehen Thibauts und seiner Tochter? 6. Inhalt und Gliederung des ersten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea“. 7. Beginn des siebenjährigen Krieges. (Bericht.) 8. Vater und Sohn in den ersten beiden Gesängen von Goethes „Hermann und Dorothea“. 9. Macht man Kyros mit Recht den Vorwurf, er habe den unglücklichen Ausgang seines Feldzuges gegen Artaxerxes selbst verschuldet? 10. Was erfahren wir durch den Richter über die französische Revolution? (Goethe „Hermann und Dorothea“ VI. Bericht.) 11. Auf welche Weise wird im 9. Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ der Vater versöhnt? — Lateinisch. 7 St. *Wezel*. Harre, Hauptregeln. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische und ins Deutsche. Gelesen: S. Livius, XXI m. A.; Vergil, Aen. VII, VIII, XII m. A. — W. Cicero de imp. Cn. Pompei m. A.; in Catilinam I; Vergil, Aen. I, III, V und VII m. A. — Griechisch. 6 St. *Schwieger*. v. Bamberg, Hauptregeln. Kasus- und Verbalsyntax, je nach den durch die Lektüre gebotenen Anlässen. Schriftliche Übersetzungen ins Griechische und ins Deutsche. Gelesen: S. Xenophon, Anab. IV; Hellen. V, VI, VII m. A.; Homer, Od. V—VI. — W. Xenophon, Anab. III und IV m. A.; Homer, Od. I und V m. A. — Französisch. 3 St. *Schneider*. Plötz, Schulgrammatik. Abschluss der Syntax. Schriftliche Arbeiten. Gelesen: Rollin, Alexandre le Gr. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Schneider*. Müller, Leitfaden. Kirchoff, Schulgeographie. S. Deutsche Geschichte von 1815—1888. — Rußland, Skandinavien, Dänemark, Großbritannien, Holland, Belgien, Frankreich, die Schweiz. — W. Deutsche Geschichte von 1740—1815. — Die pyrenäische Halbinsel, Italien, Balkanhalbinsel, Karpathenländer. — Mathematik. 4 St. *Frank*. Mehler, Hauptsätze. S. Logarithmen. Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Parallelepipeton, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel. Planimetrische Aufgaben. — W. Proportionen. Quadratische Gleichungen, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Ähnlichkeitslehre, Flächenberechnung. — Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. *Hellgrewe*. Jochmann, Grundrifs. S. Akustik, Optik. — W. Magnetismus, Elektrizität, Chemie.

#### Ober-Tertia, Oster-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Wagner.

Religion. 2 St. *Hempel*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Reformationsgeschichte. Erklärung von Psalmen. Wiederholung von Hauptstück II und III. — W. Lesen von Abschnitten aus den Evangelien Matthaei und Lucae. Wiederholung von Hauptstück I, III, IV und V. — Deutsch. 2 St. *Wagner*. Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen. Aufsätze. Gelesen: S. Schillersche und Uhlandsche Balladen. — W. Schillers Tell. — Lateinisch. 7 St. *Wagner*. Harre, Hauptregeln. S. Folge der Zeiten und Dafsätze. Gelesen: Caesar, b. g. I und V m. A.; Ovid, Metam. II m. A. W. Abschluss der Syntax. Gelesen: Caesar, b. g. VI und VII m. A.; Ovid, Metam. V und VI m. A. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische

und ins Deutsche. — Griechisch. 6 St. *Naumann*. v. Bamberg, Formenlehre; Wesener, Lesebuch. S. Abschluss der Lehre vom Verbum auf  $\omega$ ; Verba auf  $\mu$ . Lesen in Weseners Lesebuch; Xenophon, Anab. I. — W. Unregelmäßige Verba. Xenophon, Anab. I, II. Extemporalien. — Französisch. 3 St. *Schneider*. Plötz, Schulgrammatik. S. Unregelmäßige Verba. Gelesen: Voltaire, Charles XII., B. II und III. — W. Syntaktische Hauptregeln nach Plötz, Schulgr. 29—55. Gelesen: Voltaire, Charles XII., B. IV m. A. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Hempel*. Müller, Leitfaden. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Deutsche Geschichte vom Ausgang des M.-A. bis 1648. — Die deutschen Kolonien. Physische Erdkunde Norddeutschlands. W. Brandenburgisch-preussische Geschichte von Albrecht dem Bären bis 1740. — Physische Erdkunde von Mittel- und Süddeutschland. — Mathematik. 3 St. *Hellgrewe*. Mehler, Hauptsätze. S. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; Potenzen mit positiven, ganzzahligen Exponenten. Kreislehre beendet; Flächengleichheit der Figuren. Anfänge der Ähnlichkeitslehre. — W. Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Wurzeln, Ähnlichkeitslehre, Flächenberechnung. Schriftliche Arbeiten. — Naturkunde. 2 St. *Hellgrewe*. Wossidlo, Leitfaden. Jochmann, Grundriss. S. Knochen-, Muskel- und Nervensystem des Menschen; Sinnes- und Ernährungsorgane. Menschenrassen. — W. Elemente der Mechanik und der Wärmelehre. — Zeichnen. 2 St. *Mielke*. Nach reicheren Gypsornamenten und nach Masken und Köpfen in Umrissen und schattiert.

#### Ober-Tertia, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Schneider.

Religion. 2 St. *Pfeffer*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Lesen von Abschnitten aus den Evangelien Matthaei und Lucae. Wiederholung von Hauptstück I, III, IV und V. — W. Überblick der Reformationsgeschichte. Erklärung von Psalmen. Wiederholung von Hauptstück II und III. — Deutsch. 2 St. *Schneider*. Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen. Aufsätze. Gelesen: S. Schillers Tell. — W. Schillersche und Uhlandsche Balladen. — Lateinisch. 7 St. *Schneider*. Harre, Hauptregeln. S. Abschluss der Syntax, Caesar, b. g. VI und VII m. A.; Ovid, Metam. V und VI m. A. — W. Folge der Zeiten und Dafs-Sätze. Caesar, b. g. I und V m. A.; Ovid, Metam. I und II m. A. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische und ins Deutsche. — Griechisch. 6 St. *Kirchner*. v. Bamberg, Formenlehre. Wesener, Lesebuch. S. Abschluss der attischen Formenlehre. Xenophon, Anab. II. — W. Abschluss der Lehre vom Verbum auf  $\omega$ ; Verba auf  $\mu$ . Lesen in Weseners Lesebuch; Xenophon, Anab. I. Schriftliche Arbeiten. — Französisch. 3 St. *Pfeffer*. Plötz, Schulgrammatik. S. Syntaktische Hauptregeln nach Plötz, Schulgr. 29—55. Gelesen: Voltaire, Charles XII., B. IV. — W. Die unregelmäßigen Verba. Gelesen: Voltaire, Charles XII., B. I und II m. A. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Pfeifer*. Müller, Leitfaden. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Brandenburgisch-preussische Geschichte von Albrecht dem Bären bis 1740. — Physische Erdkunde von Mittel- und Süddeutschland. — W. Deutsche Geschichte von 1493 bis 1648. — Die deutschen Kolonien. Physische Erdkunde von Norddeutschland. — Mathematik. 3 St. *Günther*. Mehler, Hauptsätze. S. Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Wurzeln. Ähnlichkeitslehre; Flächenberechnung. — W. Gleichungen mit einer Unbekannten; Potenzen mit positiven, ganzzahligen Exponenten. Abschluss der Kreislehre; Flächengleichheit; Anfänge der Ähnlichkeitslehre. Schriftliche Arbeiten. — Naturkunde. 2 St. *Günther*. Jochmann, Grundriss. Wossidlo, Leitfaden. S. Physikalische Propädeutik: aus der Mechanik und aus der Wärmelehre. — W. Knochen-, Muskel- und Nervensystem des Menschen; Sinnes- und Ernährungsorgane. Menschenrassen. — Zeichnen wie in OIII O.

#### Unter-Tertia, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Schimberg.

Religion. 2 St. *Pfeffer*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Das Reich Gottes im Alten Bunde. Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern, den Psalmen, den Sprüchen. Hauptstück I und II; das Kirchenjahr. Kirchenlieder. — W. Abschnitte aus Hiob, den Propheten, den Psalmen; Hauptstück III, IV und V. Kirchenlieder. — Deutsch. 2 St. *Schimberg*. Gelegentliche wiederholende Übersicht des früher Gelernten. Aufsätze, Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen, Übersetzungen aus dem Lateinischen. — Lateinisch. 7 St. *Schimberg*. Harre, Hauptregeln. Wiederholung der Kasuslehre; das Wesentlichste aus der Verbalsyntax je nach den durch die Lektüre gebotenen Anlässen. Übersetzen aus Wezel, gallischer Krieg I und II. Schriftliche Übersetzung ins Lateinische und ins Deutsche. Gelesen: S. Caesar, b. g. I und II. — W. Caesar, b. g. III und IV. — Griechisch. 6 St. *Caesar*. v. Bamberg, Formenlehre. Wesener, Lesebuch. S. Substantiva, Adjektiva, Pronomina; Verbum purum; Lesebuch. — W. Abschluss der regelm.

Formenlehre bis zum verb. liqu. einschließl.; Lesebuch. — Schriftliche Übersetzungen ins Griechische. — Französisch. 3 St. *Pfeifer*. Plötz, Elementarbuch. S. Sprech- und Leseübungen; Abschluss der regelmäßigen Konjugation; Ordnungszahlen; Participle; Verbes pronominaux; pronoms absolus und conjoints; ne-que; plus de. — W. Unregelmäßige Verba, Plötz, Elementarb. 86—91. — Schriftliche Übersetzungen. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Pfeifer*. Müller, Leitfaden; Kirchhoff, Schulgeographie; Jäger, Hilfsbuch. S. Deutsche Geschichte bis 1190. — Australien, die Südseeinseln, Asien. — W. Deutsche Geschichte bis 1493. — Politische Erdkunde Deutschlands; Afrika und Amerika. — Mathematik. 3 St. *Hellgrewe*. Mehler, Hauptsätze. S. Die vier Species mit absoluten Zahlen. Parallelogramm, Paralleltrapez; Anfang der Kreislehre. — W. Wiederholung der Grundrechnungen. Gleichungen mit einer Unbekannten; Kreislehre. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Hellgrewe*. S. Botanik, nach Wossidlo, S. 171—212. — W. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Zoologie, nach Wossidlo, S. 57—264 m. A. — Zeichnen. 2 St. *Mielke*. Nach gerad- und krummflächigen Körpern; Umrisszeichnen nach einfachen Gypsornamenten; Schattierübungen.

#### Unter-Tertia, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberl. Pfeifer.

Religion. 2 St. *Pfeifer*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Abschnitte aus Hiob, den Psalmen, den Propheten. Hauptst. III, IV und V. Kirchenlieder. — W. Das Reich Gottes im A. B. mit Lesung entsprechender Abschnitte, aus den geschichtlichen Büchern, den Psalmen, den Sprüchen. Hauptst. I und II. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder. — Deutsch. 2 St. *Pfeifer*. Wie in UIIO. — Lateinisch. 7 St. *Pfeifer*. Harre, Hauptregeln. Grammatik und schriftliche Arbeiten wie in UIIO. Gelesen: S. Caesar, b. g. III, IV. — W. Caesar. b. g. I, 1—29, II. — Griechisch. 6 St. *Kleiber*. v. Bamberg, Formenlehre. Wesener, Lehrbuch. S. Abschluss der regelm. Formenlehre bis zum verb. liqu. einschl. — W. Deklination der Substantiva, Adjektiva, Pronomina; Verbum purum. — Lesebuch; schriftliche Übersetzungen ins Griechische. — Französisch. 3 St. *Pfeifer*. Plötz, Elementarbuch. S. Unregelm. Verba nach Plötz, Elementarb. 86—91. — W. Sprech- und Leseübungen. Abschluss der regelm. Konjugation; Ordnungszahlen; Participle; verbes pronominaux; pronoms absolus und conjoints; ne-que; plus de. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. *Pfeifer*. Müller, Leitfaden; Kirchhoff, Schulgeographie; Jäger, Hilfsbuch. S. Abschluss der deutschen Geschichte im M.-A. — W. Kurzer Überblick über die weströmische Kaiserzeit; Deutsche Geschichte bis 1268. — Erdkunde wie in UIIO. — Mathematik. 3 St. *Günther*. Mehler, Hauptsätze. — S. Wiederholung der Grundrechnungen; Gleichungen mit einer Unbekannten. Kreislehre. — W. Die vier Species mit absoluten Zahlen; Parallelogramm, Paralleltrapez, Anfang der Kreislehre. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Günther*. Wossidlo, Leitfaden. Wie in UIIO. — Zeichnen. Wie in UIIO.

#### Quarta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Kleiber.

Religion. 2 St. *Kirchner*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Wichtige Abschnitte aus dem A. T.; Hauptstück I und III, 1.—3. Bitte. Kirchenlieder. — W. Wichtige Abschnitte aus dem N. T.; Hauptstück II; Hauptst. III, 4.—7. Bitte; Hauptst. IV und V. Kirchenlieder. — Deutsch. 3 St. *Kleiber*. Der zusammengesetzte Satz; Haupt- und Nebensätze; Arten der Hauptsätze; Arten der Nebensätze; Konjunktionen; Abschluss der Interpunktionslehre. — Schriftliche Ausarbeitung, Übersetzungen aus dem Lateinischen. Berichte aus verschiedenen Lehrgegenständen. — Lateinisch. 7 St. *Kleiber*. Harre, Hauptregeln. Wiederholung der Formenlehre; das Wesentlichste aus der Kasuslehre und aus der Verbalsyntax. — Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische und ins Deutsche. Gelesen: Nepos. S. Miltiades, Themistocles, Aristides. — W. Alcibiades, Epaminondas, Hannibal. — Französisch. 4 St. *Fricke*. Plötz, Elementarbuch. S. Elementare Vorübungen; der Indikativ von avoir und être und den 4 Konjugationen. — W. Befestigende Wiederholung des bereits Gelernten. Deklination; Teilungsartikel, Eigenschaftswort, Fürwort. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte. 2 St. *Kleiber*. Jäger, Hilfsbuch. S. Kurzer Überblick über die Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. — W. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Erdkunde. 2 St. *Kleiber*. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Kurze Übersicht über Europa; die Länder im Norden und Osten. — W. Die Länder West- und Süd-Europas. — Mathematik. 4 St. *Hellgrewe*. Mehler, Hauptsätze. S. Dezimalbrüche, einfache Regeldetri mit Brüchen; Anfangsgründe der Planimetrie bis zum zweiten Kongruenzsatz; erste Sätze vom gleichschenkligen Dreieck. — W. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung; Beendigung der Lehre vom Dreieck. Schriftliche Rechenarbeiten. —

Naturgeschichte. 2 St. *Hellgrewe*. Wossidlo, Leitfaden. S. Botanik, nach Wossidlo, 171—177 und 205—210. — W. Gemeinsame und unterscheidende Merkmale der Klassen der Wirbeltiere. — Zeichnen. 2. St. *Köhler*. Zeichnen von Hohlkörpern nach Drahtnetzen.

#### Quarta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Hempel.

Religion. 2 St. *Hempel*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Wichtige Abschnitte aus dem N. T.; Hauptst. II; III, 4.—7. Bitte; IV; V. Kirchenlieder. — W. Wichtige Abschnitte aus dem A. T. Hauptstück I; III, 1.—4. Bitte; Hauptst. IV; Kirchenlieder. — Deutsch. 3 St. *Hempel*. Wie in IVO. — Lateinisch. 7 St. *Hempel*. Harre, Hauptregeln. Grammatik und schriftliche Arbeiten wie in IVO. Gelesen: Nepos. S. Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. — W. Miltiades, Themistocles, Aristides. Französisch. 4 St. *Fricke*. Plötz, Elementarbuch. S. Befestigung des früher Gelernten; Deklination; Teilungsartikel; Eigenschaftswort; Fürwort. — W. Elementare Vorübungen; Indikativ von avoir und être und den 4 Konjugationen. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte. 2 St. *Pfeifer*. Jäger, Hilfsbuch. S. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — W. Überblick über die Geschichte der orientalischen Völker; Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. — Erdkunde. 2 St. *Pfeifer*. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Die Länder West- und Süd-Europas. — W. Kurze Übersicht über Europa; die Länder im Norden und Osten. — Mathematik. 4 St. *Günther*. Mehler, Hauptsätze. S. Zusammen-gesetzte Regeldetri; Zinsrechnung; Beendigung der Lehre vom Dreieck. — W. Dezimalbrüche. Einfache Regeldetri mit Brüchen. Anfangsgründe der Planimetrie bis zum zweiten Kongruenzsatze; erste Sätze vom gleichschenkligen Dreieck. Schriftliche Rechenarbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Günther*. Wossidlo, Leitfaden. Wie in IVO. — Zeichnen. Wie in IVO.

#### Quinta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Dittmar.

Religion. 2 St. *Dittmar*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Biblische Geschichten des N. T. nach Klix, 1—20; Hauptstück I, Hauptstück II, erster Artikel. Kirchenlieder. — W. Biblische Geschichten des N. T. nach Klix, 22—48; Hauptstück II, zweiter und dritter Artikel. Kirchenlieder. — Deutsch. 2 St. *Dittmar*. Erweiterung des einfachen Satzes; Interpunktion; Diktate und kleine Nacherzählungen. — Lateinisch. 8 St. *Dittmar*. O. Richter, Lesebuch. S. Lesestück 1—47, W. Lesestück 48—102. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte. 1 St. *Dittmar*. S. Erzählungen aus dem Troischen Sagenkreise. — W. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen: Sagenkreise des Pelops, Perseus, Theseus; aus der römischen Königszeit. — Erdkunde. 2 St. *Hempel*. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Physische Erdkunde Deutschlands. — W. Politische Erdkunde Deutschlands. — Rechnen. 4 St. *Gleichen*. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Teilbarkeit der Zahlen, Entstehung der Brüche; Verwandlung ganzer und gemischter Zahlen in Brüche; Erweitern und Kürzen. — W. Die vier Grundrechnungsarten mit Brüchen. Regeldetri-Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Gleichen*. Wossidlo, Leitfaden. S. Botanik, nach Wossidlo, S. 178—204, 210 und 211. — W. Zoologie; Wiederholung des Pensums der Sexta; Beschreibung wichtiger Säugetiere. — Zeichnen. 2 St. *Köhler*. Gerade Linien und geradlinige Figuren nach Vorzeichnungen auf der Wandtafel. — Schreiben. 2 St. *Schmidt*. Hauptwörter und Sätze.

#### Quinta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Kirchner.

Religion. 2 St. *Kirchner*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Biblische Geschichten des N. T. nach Klix, 22—48; Hauptstück II, zweiter und dritter Artikel. Kirchenlieder. — W. Biblische Geschichten des N. T. nach Klix, 1—20; Hauptstück I, Hauptstück II, erster Artikel. Kirchenlieder. — Deutsch. 2 St. *Kirchner*. Wie in VO. — Lateinisch. 8 St. *Kirchner*. O. Richter, Lesebuch. S. Lesestück 48—102, W. Lesestück 1—47. Schriftliche Arbeiten. — Geschichte. 1 St. *Kirchner*. S. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen: Sagenkreise des Pelops, Perseus, Theseus; aus der römischen Königszeit. — W. Erzählungen aus dem Troischen Sagenkreise. — Erdkunde. 2 St. *Naumann*. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Politische Erdkunde Deutschlands. — W. Physische Erdkunde Deutschlands. —

Rechnen. 4 St. *Günther*. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Die vier Species mit Brüchen; Regeldetri-Aufgaben. — W. Teilbarkeit der Zahlen; Entstehung der Brüche; Verwandlung ganzer und gemischter Zahlen in Brüche; Erweitern und Kürzen. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Günther*. Wie in VO. — Zeichnen wie in VO. — Schreiben wie in VO.

#### Sexta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberl. Caesar.

Religion. 3 St. *Caesar*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Biblische Geschichten des A. T. nach Klix, 1—39; Hauptstück I, 1.—4. Gebot; Hauptstück II. Kirchenlieder. — W. Biblische Geschichten des A. T. nach Klix, 40—74; Hauptstück I, 5.—10. Gebot; Hauptstück III. Kirchenlieder. — Deutsch. 3 St. *Caesar*. S. Wiederholung der Lehre von den Redeteilen; Flexion des Nomens und des Verbums; Gebrauch der Präpositionen. — W. Die Glieder des einfachen Satzes. — Diktate. — Lateinisch. 8 St. *Caesar*. O. Richter, Lesebuch. S. Lesestück 1—41 u. 48—54, W. 42—47 u. 55—79. Schreibübungen und Extemporalien. — Geschichte. 1 St. *Caesar*. Lebensbilder, im S. aus der brandenburgisch-preussischen, im W. aus der deutschen Geschichte. — Erdkunde. 2 St. *Caesar*. S. Die Grundbegriffe, Relief, Globus, Karte. Heimatkunde. Europa, Afrika. — W. Überblick über Asien, Amerika, Australien. — Rechnen. 4 St. *Gleichen*. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und denjenigen benannten, deren Währungszahl 10 oder eine Potenz von 10 ist. — W. Neben den Rechnungen des ersten Halbjahres die übrigen benannten Zahlen. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Gleichen*. Wossidlo, Leitfaden. S. Die Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten; leicht erkennbare Blütenstände und Früchte. — W. Betrachtung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Farbe, Gestalt und Größe, Lebensweise, Nutzen oder Schaden. — Schreiben. 2 St. *Schmidt*. Die einzelnen Buchstaben beider Alphabete und Hauptwörter.

#### Sexta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberl. Dr. Viereck.

Religion. 3 St. *Viereck*. Klix, bibl. Lesebuch. S. Biblische Geschichte des A. T. nach Klix, 40—74; Hauptstück I, 5.—10. Gebot; Hauptstück III. Kirchenlieder. — W. Biblische Geschichten des A. T. nach Klix, 1—39; Hauptstück I, 1.—4. Gebot; Hauptstück II. Kirchenlieder. — Deutsch. 3 St. *Viereck*. S. Der einfache Satz und seine Glieder. — W. Wiederholung der Lehre von den Redeteilen; Flexion des Verbums und des Nomens, Gebrauch der Präpositionen. Diktate. — Lateinisch. 8 St. *Viereck*. O. Richter, Lesebuch. S. Lesestück 42—47 und 55—79, W. 1—41 und 48—54. Schreibübungen und Extemporalien. — Geschichte. 1 St. *Viereck*. Lebensbilder, im S. aus der deutschen, im W. aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Erdkunde. 2 St. *Viereck*. Kirchhoff, Schulgeographie. S. Asien, Amerika, Australien. — W. Die Grundbegriffe, Relief, Globus, Karte. Heimatkunde. Europa, Afrika. — Rechnen. 4 St. *Gleichen*. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. — W. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und denjenigen benannten Zahlen, deren Währungszahl 10 oder eine Potenz von 10 ist. Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. *Gleichen*. Wie in VIO. — Schreiben. Wie in VIO.

Vom Religionsunterricht war ein evangelischer Schüler dispensiert.

Der Turnunterricht. Die Anstalt besuchten im S. 717, im W. 701 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im S. 84	im W. 74	im S. 6	im W. 8
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	- 9	- 3	- —	- —
aus anderen Gründen . . . . .	- —	- —	- —	- —
zusammen	im S. 93	im W. 77	im S. 6	im W. 8
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	- 12 $\frac{1}{2}$ %	- 11%	- $\frac{1}{2}$ %	- 1 $\frac{1}{2}$ %

Es bestanden bei 18 Schulklassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 32, zur größten, 92 Schüler.

Außer zwei besonderen Vorturner- bzw. Anmännerstunden waren für den Turnunterricht wöchentlich im S. 3 Turn- und 1 Spielstunde, im W. 3 Turnstunden angesetzt.

Diese erteilten im Sommer:

- Professor Dr. Wagner (Vorturner-, Anmännerstunden, unterrichtete die Primaner und Sekundaner),  
 Oberlehrer Dr. Dittmar (die Quarta M und die Musikabteilung),  
 - Günther (die Tertianer),  
 - Pfeifer (IVO und VM),  
 - Dr. Viereck (VO und die VIO und M).

Sehr dankenswerte Hilfe leistete (besonders bei dem Unterricht der oberen Klassen) Dr. Wellmann, Mitglied des pädagogischen Seminars.

Im Winter:

- Professor Dr. Wagner (Vorturnerstunde und Unterricht der Primaner),  
 Oberlehrer Dr. Dittmar (VI),  
 - Günther (OIII und UIII),  
 - Pfeifer (V),  
 - Dr. Viereck (V VI),  
 Wissensch. Hilfsl. Dr. Weede (OII und UII),  
 Probandus Hoffmann (Anmänner und IV).

Auch in diesem Jahre schulden wir der K. Turnlehrer-Bildungsanstalt Dank dafür, daß sie es ihrem Hilfslehrer Herrn Dr. Weede ermöglichte, einige Turnstunden bei uns zu übernehmen.

Der Betrieb des Turnens hat sich im wesentlichen gegen das Vorjahr nicht geändert. Auf das Spielen ist noch mehr Zeit verwendet worden; besonders eifrig wurde Fußball und Schlagball betrieben. — Am 2. Juli fand das übliche Wettturnen statt. Die beste Leistung im Hochspringen (mit Sprungbrett) betrug 1,75 m, im Stabhochspringen 2,57 m, im Weitspringen 5,2 m. Bei den Wurfübungen wurde der Schleuderball 36 m, der Cricketball 66 m, der Diskus 21 m geworfen. Auf 10 m erfolgte noch ein sicherer Kernwurf auf den Gerkopf. Beim Steinstossen war 4,6 m die höchste Leistung. — Das Schlussturnen fand am 1. Oktober statt. Die Denkmünzen erhielten der Abiturient Walter Höpfner und der Oberprimaner Richard Reese.

Unter den 700 Schülern befinden sich 318 Freischwimmer, von denen 50 das Schwimmen erst im Berichtsjahre erlernten. Die Zahl der Freischwimmer beträgt also  $45\frac{5}{14}\%$ .

Den Gesangunterricht erteilte der Musikdirektor Hoffmann in wöchentlich 18 Stunden. Davon kamen vier Stunden auf die 1. Abteilung, eine für vierstimmigen Chorgesang, eine für den Sopran und den Alt, eine für den Tenor und eine für den Bass bestimmt, sechs auf die 2. Abteilung, welcher diejenigen Sänger der Klassen von Quarta aufwärts angehörten, welche nicht befähigt waren, in die 1. Abteilung aufgenommen zu werden. Die folgenden 4 Abteilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden hat, waren für die Schüler der 4 unteren Klassen bestimmt.

Den fakultativen Zeichenunterricht der Klassen OI bis UII erteilte der Zeichenlehrer Mielke in wöchentlich 2 Stunden. Es beteiligten sich an demselben im Sommer: 2 Primaner, 4 Obersekundaner und 10 Untersekundaner; im Winter: 6 Primaner, 5 Obersekundaner und 12 Untersekundaner, die teils Freihandzeichnen nach Gips- und Naturmodellen, teils technisches Zeichnen trieben.

## b. V o r s c h u l e.

### Erste Klasse.

Ordinarius in 1A Oberlehrer Clausnitzer.

Ordinarius in 1B Lehrer Lübcky.

Religion. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. T. und ausgewählte Geschichten des N. T. (Otto Schulz' biblisches Lesebuch, bearb. von G. A. Klix). Auswendig gelernt wurden der 1. Artikel mit Erklärung, 3 Lieder und 10 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Manteufel*, im W. *Mehles*; B *Lübcky*.

Deutsch. Leseübungen aus dem deutschen Lesebuche von Paulsiek für Septima. Mündliches Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. 3 St. A *Clausnitzer*, B *Lübcky*. — Wiederholung des Substantivs, Pronomens, Adjektivs, der Konjugation; die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Orthographische Übungen. 7 St. A *Kunert*, B *Lübcky*.

- Rechnen. Mündlich der Zahlenkreis von 1 bis 1000 und darüber, schriftlich die 4 Species mit benannten Zahlen, Zahlenschreiben nach dem eingeführten „Übungsstoff für den Rechenunterricht“, 6. Halbjahr. 5 St. A *Clausnitzer*, B *Lübcky*.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St. A im S. *Pache*, im W. *Mehles*; B *Lübcky*.
- Singen. Choräle und Volkslieder. 1 St. 1A und 1B komb. *Lübcky*.
- Turnen. 1A und 1B komb. 2 St. *Kunert*.

#### Zweite Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Lüben, im W. Lehrer Werdermann.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Schiller, im W. Lehrer Schmidt.
- Religion. Aus dem A. T.: Saul, David, Salomo. Aus dem N. T.: Zehn Aussätzige, Segnung der Kinder (O. Schulz' bibl. Leseb.). 1. Hauptstück mit Erklärung und Schlufs, 2 Lieder, 6 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Mehles*, im W. *Manteufel*; B Der *Ordinarius*.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsiek für Septima. Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. Konjugation, Deklination des persönlichen Fürworts, bestimmtes und unbestimmtes Zahlwort, Wortbildung, der einfache Satz. Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung. 10 St. A im S. *Lüben* 8 St., *Mehles* 2 St., im W. *Werdermann*; B im S. *Schiller*, im W. *Schmidt*.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, schriftl. Division, Resolution, Reduktion (Übungsstoff, 5. Halbj.). 5 St. A im S. *Lüben*, im W. *Clausnitzer*; B im S. *Schiller*, im W. *Gehrmann*.
- Schreiben. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. 3 St. A im S. *Mehles*, im W. *Schiller*; B *Schiller*.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. 2A und 2B komb. im S. *Lüben*, im W. *Kunert*.
- Turnen. 2A und 2B komb. 2 St. *Kunert*.

#### Dritte Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Werdermann, im W. Lehrer Lüben.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Schmidt, im W. Lehrer Schiller.
- Religion. Zug durch die Wüste, Mosis Tod, Josua, Samuel, Saul bis Davids Salbung, der Jüngling zu Nain. Gebote mit Erklärung. 2 Lieder, 8 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Werdermann*, im W. *Manteufel*; B im S. *Schmidt*, im W. *Schiller*.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsiek für Oktava. Wiedererzählen, Besprechung und Vortrag von Gedichten. Dingwort und Deklination desselben, bestimmter und unbestimmter Artikel, Eigenschaftswort und Steigerung desselben, Zeitwort und Konjugation der sechs Zeiten, Anfänge der Wortbildung. Orthographische Übungen mit bes. Berücksichtigung der Dehnung und Schärfung der Vokale. 7 St. A im S. *Werdermann*, im W. *Lüben*; B im S. *Schmidt*, im W. *Schiller*. Sprechübungen und Erlernen von Gedichten. 2 St. A im S. *Werdermann*, im W. *Manteufel*; B im S. *Pache*, im W. *Mehles*.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, Einmaleins mit den Währungszahlen, schriftl. Addition, Subtraktion und Multiplikation (Übungsstoff, 4. Halbj.). 5 St. A im S. *Werdermann*, im W. *Lüben*; B im S. *Schmidt*, im W. *Schiller*.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen. 3 St. A im S. *Schiller*, im W. *Lüben*; B im S. *Werdermann*, im W. *Schiller*.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A im S. *Werdermann*, im W. *Manteufel*; B im S. *Schmidt*, im W. *Schiller*.

#### Vierte Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Pache, im W. Lehrer Gehrmann.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Gehrmann, im W. Lehrer Kunert.
- Religion. Mosis Geburt und Berufung, Auszug aus Ägypten, Gesetzgebung auf Sinai, der zwölfjährige Jesus. Gebote ohne Erklärung, das Vaterunser, 2 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Pache*, im W. *Gehrmann*; B im S. *Gehrmann*, im W. *Pache*.
- Deutsch. Leseübungen aus Paulsiefs Leseb. für Oktava. Dingwort (Geschlecht, Mehrzahlbildung), Artikel, Eigenschaftswort, Zeitwort (Konjugation der drei Hauptzeiten). Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Abstammung und Ableitung der Wörter. — Sprechübungen (Besprechung von Bildertafeln und Erlernung von Gedichten). 9 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Clausnitzer* 6 St., *Gehrmann* 3 St., im W. Der *Ordinarius* 8 St., *Lübcky* 1 St.

- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 1000 (Übungsstoff, 3. Halbj.). 5 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Werdermann*, im W. *Kunert*.  
 Schreiben. 3 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Manteufel*, im W. *Schmidt*.  
 Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Gehrmann*, im W. *Lübckey*.

#### Fünfte Klasse.

- Ordinarius* in Cötus A im S. Lehrer *Gehrmann*, im W. Lehrer *Mehles*.  
*Ordinarius* in Cötus B im S. Lehrer *Kunert*, im W. Lehrer *Manteufel*.  
 Religion. Abraham, Isaak, Jakob, Joseph und die Weihnachtsgeschichte. 3 Gebete, 3 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Lüben*, im W. *Manteufel*.  
 Deutsch. Leseübungen in deutscher und lateinischer Schrift aus dem ersten Lesebuche von Fechner. Erkennen des Dingwortes, Abschreibe- und Buchstabier-Übungen. Die deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. 7 St. Der *Ordinarius*.  
 Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung und von Bildertafeln, Erlernung von Gedichten. 1 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Lübckey*, im W. *Manteufel*.  
 Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 100, Einmaleins von 2 bis 10 (Übungsstoff, 2. Halbj.). 6 St. Der *Ordinarius*.  
 Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Lübckey*, im W. *Manteufel*.

#### Sechste Klasse.

- Ordinarius* in Cötus A im S. Lehrer *Mehles*, im W. Lehrer *Pache*.  
*Ordinarius* in Cötus B im S. Lehrer *Manteufel*, im W. Lehrer *Werdermann*.  
 Religion. Schöpfung, Paradies, Sündenfall, Kain und Abel, Sündflut und die Weihnachtsgeschichte. 4 Gebete und 6 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Mehles*, im W. *Pache*; B im S. *Manteufel*, im W. *Pache*.  
 Deutsch-Schreiblesen nach der Fibel von Pache. Übungen im Abschreiben gelesener Sätze. Schreiben der kleinen und großen deutschen Buchstaben, einzeln und in Wörtern. 7 St. Der *Ordinarius*.  
 Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung, Erlernen kleiner Gedichte. 1 St. A Der *Ordinarius*; B im S. *Manteufel*, im W. *Pache*.  
 Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 20 (Übungsstoff, 1. Halbj.). 6 St. Der *Ordinarius*.  
 Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. Im S. Der *Ordinarius*, im W. A *Pache*, B *Pache*.

### 4. Zusammenstellung der im Gymnasium eingeführten Schulbücher.

1. Religion.
 

Klix, Christliches Gesangbuch . . . . .	VI bis OI.
Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch, bearbeitet von G. A. Klix . . . . .	VI bis OIII.
Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religions-Unterricht . . . . .	UII bis OI.
2. Deutsch.
 

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen . . . . .	VI bis OI.
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, her. von Muff, I, II, III, IV . . . . .	VI, V, IV, UIII.
Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur . . . . .	OII. bis OI.
3. Lateinisch.
 

O. Richter, Lateinisches Lesebuch, neue Bearbeitung . . . . .	VI. V.
Harre, Hauptregeln der lateinischen Syntax . . . . .	IV bis UII.
Wezel, Cäsars Gallischer Krieg. Ein Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Tertia. Teil I bis III . . . . .	UIII und OIII.
4. Griechisch.
 

Franke, Griechische Formenlehre, bearbeitet von v. Bamberg . . . . .	UIII bis OI.
Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax, bearbeitet von v. Bamberg . . . . .	UII bis OI.
von Bamberg, Homerische Formen . . . . .	UII bis OI.
Wesener, Griechisches Elementarbuch I . . . . .	UIII und OIII.

5. **Französisch.**  
 Ploetz, Elementarbuch . . . . . IV und VIII.  
 ders., Schulgrammatik . . . . . OIII bis OI.
6. **Hebräisch.**  
 Hollenberg-Budde, Hebräisches Schulbuch . . . . . OII bis OI.  
 Gesenius, Hebräisches Handwörterbuch . . . . . OII bis OI.
7. **Geschichte.**  
 Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte . . . . . IV. und VIII.  
 Müller, David, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes . . . . . VIII, OIII u. VIII.  
 Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien,  
 I. Teil: Alte Geschichte . . . . . OII.  
 II. Teil: Geschichte des Mittelalters . . . . . OI.  
 III. Teil: Geschichte der Neuzeit . . . . . OI. und OI.  
 Kiepert, Atlas antiquus, 12 Karten zur alten Geschichte (empfohlen) . . . . . IV bis OI.
8. **Geographie.**  
 Kirchhoff, Schulgeographie . . . . . VI bis OI.  
 von Sydow, Schulatlas . . . . . VI bis OI.
9. **Mathematik und Rechnen.**  
 Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . . VI bis IV.  
 Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik . . . . . IV bis OI.  
 Meyer Hirsch, Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben, herausgegeben von Bertram . . . . . VIII bis OI.  
 August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln . . . . . VIII bis OI.
10. **Naturbeschreibung.**  
 Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . . VI bis OIII.
11. **Physik.**  
 Jochmann und Hermes, Grundriss der Experimentalphysik . . . . . OIII bis OI.
12. **Gesang.**  
 68 Choral-Melodien zu dem Berliner Gesangbuch . . . . . VI bis OI.  
 Erk und Greef, Auswahl heiterer und ernster Gesänge . . . . . VI bis OIII.
13. **Turnen.**  
 Erk, Turn- und Wanderlieder für die deutsche Jugend . . . . . VI bis OI.  
 Ausgeschlossen aus dieser Zusammenstellung sind die Bibel, der Katechismus und die Ausgaben der in der Schule gelesenen Klassiker, welche jeder (resp. jeder evangelische) Schüler haben muß.  
 Jeder Schüler muß in den höheren Klassen im Besitze derjenigen Schulbücher bleiben, zu deren Anschaffung er in den niedrigeren Klassen verpflichtet war.
- Bei Anschaffung sämtlicher Schulbücher sind jedesmal die neuesten Ausgaben zu wählen.**

### 5. Zusammenstellung der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

1. **Religion.**  
 Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch von G. A. Klix . . . . . 1 und 2.  
 Memorierstoff für den Religionsunterricht . . . . . 6 bis 1.
2. **Deutsch.**  
 Unterrichtsstoff für die Deutsche Grammatik und Orthographie,  
 1. Heft . . . . . 5 und 6.  
 2. Heft . . . . . 4.  
 3. Heft . . . . . 3.  
 4. Heft . . . . . 2.  
 5. Heft . . . . . 1.  
 Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, herausgegeben von Dr. Muff.  
 II. Abteilung — für Septima . . . . . 1 und 2.  
 I. Abteilung — für Oktava . . . . . 3 und 4.  
 Fechner, Erstes Lesebuch . . . . . 5.  
 Pache, Neue Fibel . . . . . 6.

## 3. Rechnen.

Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen,

1. Heft	5 und 6.
2. Heft	3 und 4.
3. Heft	1 und 2.

## II. Aus den Verfügungen der Behörden.

K. P. S. K. 27. VI. 1896. Der Herr Minister hat sich damit einverstanden erklärt, daß das hundertjährige selbständige Bestehen des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums am 8. Mai 1897 seitens der Schule festlich begangen werde.

Ferienordnung für das Jahr 1897.

Ostern:	Schluss des Winterhalbjahrs Mittwoch, den 7. April, Beginn des Sommerhalbjahrs Donnerstag, den 22. April;
Pfingsten:	Schluss des Unterrichts Freitag, den 4. Juni, Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag, den 10. Juni;
Sommerferien:	Schluss des Unterrichts Freitag, den 2. Juli, Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 10. August;
Michaelis:	Schluss des Sommerhalbjahrs Sonnabend, den 25. September, Beginn des Winterhalbjahrs Dienstag, den 5. Oktober;
Weihnachten:	Schluss des Unterrichts Mittwoch, den 22. Dezember, Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag, den 6. Januar.

## III. Zur Chronik der Anstalt.

Mit dem Beginn des Schuljahres wurde das Lehrerkollegium vervollständigt. Als Oberlehrer wurde an die Anstalt berufen Herr Dr. Paul Viereck.

Paul Viereck, im Jahre 1865 zu Büchen in Lauenburg geboren, evangelischen Bekenntnisses, besuchte, nachdem er zu Ostern 1884 das Joachimsthal'sche Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife verlassen, die Universitäten Berlin und Göttingen, wurde 1888 in Göttingen promoviert und bestand ebenda 1889 die Lehramtsprüfung. Das Probejahr erledigte er am Köllnischen Gymnasium, wo er dann auch als Hilfslehrer verblieb, gleichzeitig an anderen städtischen höheren Lehranstalten beschäftigt. Am 21. März 1893 bestand er die Turnlehrerprüfung.

Die Stelle des Direktorialgehilfen an der Königlichen Vorschule wurde unter gleichzeitiger Beilegung des Titels „Oberlehrer“ dem bisherigen Lehrer an der Anstalt Herrn Eduard Clausnitzer verliehen. Am 14. April wurde er durch den Unterzeichneten in Gegenwart der Lehrer und Schüler der Vorschule, sowie einer zahlreichen Versammlung von Angehörigen der Schüler feierlich in sein Amt eingeführt.

Beide Anstalten haben sich leider nicht der ungestörten Thätigkeit aller ihrer Lehrer zu erfreuen gehabt. Herr Professor Dr. Bachmann und Herr Oberlehrer Dr. Hempel hatten schon vor den Osterferien beurlaubt werden müssen. Herr Professor Dr. Bachmann nahm am 11. Mai seine Thätigkeit wieder auf, mußte sie aber Mitte September von neuem unterbrechen, um sie erst vom Beginn des November an

zum größten Teil wieder aufzunehmen. Es vertrat ihn im Ordinariat einer Unterprima Herr Professor Dr. Schumacher, im Unterricht Herr Hilfslehrer Oppler, der, nachdem er seit dem 7. Juni am Gymnasium in Eberswalde Aushilfe geleistet hatte, mit dem Ablauf der Sommerferien glücklicherweise zu uns zurückkehrte.

Herr Oberlehrer Dr. Hempel mußte leider einer schweren Krankheit wegen seiner Amtstätigkeit während des ganzen Schuljahres fernbleiben; es vertrat ihn in vollem Umfange der Hilfslehrer Herr Dr. Hoppe.

Zu Pfingsten sah sich Herr Oberlehrer Dr. Kleiber genötigt, einen Urlaub nachzusuchen, der später bis zum Ablauf des Sommerhalbjahrs verlängert wurde; seine Vertretung wurde für einige Stunden von dem Herrn Hilfslehrer Heine und später von Herrn Dr. Hoppe, im übrigen von dem Hilfslehrer Herrn Dr. Wessely übernommen, der auch das Ordinariat des einen Cötus der Quarta verwaltete.

Nach den Sommerferien mußten wir bis in die zweite Hälfte des Septembers die Hilfe des Herrn Professor Dr. Behncke entbehren; es vertraten ihn der Direktor und die Herren Professoren Dr. Schumacher, Dr. Wezel und Dr. Schwieger.

Herr Professor Dr. Wagner hatte sich für das Sommerhalbjahr von dem Herrn Minister Erleichterung in seinem Unterrichtspensum erbeten, so daß er nur den Geschichtsunterricht in beiden Cöten der Oberprima und den Turnunterricht beibehielt; an seiner Stelle übernahm das Ordinariat in der Obertertia, den deutschen und den lateinischen Unterricht dieser Klasse und den Geschichtsunterricht in einem Cötus der Unterprima der Hilfslehrer Herr Reichel, den Geschichtsunterricht im andern Cötus der Unterprima zunächst der Hilfslehrer Herr Heine, und nachdem dieser im August es vorgezogen hatte, an das Kadettenkorps überzutreten, Herr Dr. Lampe.

Zu Michaelis verließ uns außer den Herren Dr. Wessely und Dr. Lampe auch Herr Reichel, nachdem er vierundeinhalbes Jahr hindurch unserer Anstalt erspriessliche Dienste geleistet hatte.

Herr Vorschullehrer Kunert wurde vom 21. Oktober auf etwa vier Wochen der Schule ferngehalten, weil in seiner Familie das Scharlachfieber ausgebrochen war; seine Vertretung wurde überwiegend durch die Herren Kollegen, zum Teil durch den Predigtamtskandidaten Herrn Georg Manteufel besorgt.

Doch Schlimmeres als dies war uns noch vorbehalten; fast gleichzeitig mit dem Wiedereintritt des Herrn Kunert, am 25. November 1896, verschied nach längerem Leiden, aber nur kurzem Krankenlager der Vorschullehrer Herr Rudolf Schiller. Geboren am 19. September 1834 zu Posen, hatte derselbe von 1853 bis 1856 das Seminar für Stadtschulen in Berlin mit bestem Erfolge besucht, sodann eine Hauslehrerstelle zu Nistitz bei Glogau bekleidet, darauf in städtischen Schulen zu Liegnitz, Potsdam und Wittenberge gewirkt, um darnach nach Berlin zurückzukehren, woselbst er eine Stellung an der Henzeschen Knabenschule erhielt. Von hier aus wurde er zu Ostern 1869 an die Königliche Vorschule berufen, welcher er fast 28 Jahre hindurch seine beste Kraft gewidmet hat. Den ihm anvertrauten Schülern war er ein liebevoller, gewissenhafter und gerechter Lehrer, seine Mitarbeiter schätzten ihn hoch als einen Mann von unbegrenzter Rechtschaffenheit, selbstverleugnendem Pflichter und stets freundlichem Entgegenkommen. Seine Wirksamkeit hat reichen Segen hinterlassen, sein Andenken wird darum in hohen Ehren gehalten werden. Das Ordinariat und der größte Teil der Unterrichtsstunden des Verstorbenen wurde alsbald dem Predigtamtskandidaten Herrn Georg Manteufel übertragen, während in den Rest der Stunden Herr Oberlehrer Clausnitzer (3 St. und zwar 2 Rel., 1 Deutsch) und die Herren Schmidt (2 St. Schreiben), Pache (2 St. Schreiben), Lüben (1 St. Schreiben) und Mehles (1 St. Schreiben) sich teilten und diese Vertretung bis zum Schlufs des Winterhalbjahrs neben dem planmäßig ihnen überwiesenen Unterricht bereitwilligst und in ausdauerndster Weise durchführten.

Fast zu derselben Zeit traf das Gymnasium das Unglück, daß der Herr Professor Behncke von neuem, dieses Mal an der Bronchitis, erkrankte. Bis zu den Weihnachtsferien wurde seine Vertretung von einer größeren Zahl von Amtsgenossen geleistet. Erst dann, nachdem sich leider mehr und mehr herausgestellt hatte, daß die Krankheit nicht vorübergehender Natur war, sondern eine längere Schonung und Behandlung erforderlich machte, konnte eine regelrechte Vertretung des Erkrankten eingerichtet werden, was denn freilich eine nicht unerhebliche Abänderung des Stundenplans zur Folge hatte. Es übernahmen nämlich 5 St. Latein in OIO der Unterzeichnete, 5 St. Latein in OIM Herr Prof. Schwieger, je 2 St. Horaz in OIO und OIM Herr Prof. Wezel und 6 St. Griechisch in UIM. Herr Oberlehrer Dittmar. Zur teilweisen Entlastung dieser Herren mußten wieder andere Kräfte herangezogen werden, und zwar gab fortan Herr Oberlehrer Viereck für die Herren Schwieger und Wezel je 2 St. Vergil in OIO und UIM; Herr Oberlehrer Dittmar nahm 2 St. Religion und 3 St. Deutsch in VO Herr Hilfslehrer Scheuren ab, ebenso Herr Oberlehrer Viereck 4 St. Deutsch in VIM, Herr Oberlehrer Kleiber 3 St. Deutsch in IVO, nachdem der letztere für den Unterzeichneten 2 St. Horaz in UIM übernommen hatte.

Mittlerweile war an den Herrn Direktor Noetel der Ruf ergangen, für eine Reihe von Monaten dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium seine Kräfte zu leihen. Nur mit schwerem Herzen leistete er demselben unter den obwaltenden Verhältnissen Folge. Mit seiner Vertretung im Direktorium wurde vom 23. November an der Unterzeichnete beauftragt, während sein Unterricht (6 St. Griechisch in

OIO und 3 St. Griechisch in OIM) auf Herrn Oberlehrer Kirchner übergang. Letzterer wurde ebenso wie der Unterzeichnete wieder durch den Schulamtskandidaten Hoffmann entlastet, welcher 6 St. Griechisch in OIO und 7 St. Latein in VM zugewiesen erhielt.

Während sich im Kreise unserer Anstalt Ereignisse von so einschneidender Bedeutung zutragen und die gewohnte Ordnung an mehr als einer Stelle durchbrachen, war es dankbar anzuerkennen, daß der Herr Direktor Nötel trotz angestrengtester Thätigkeit an der neuen Wirkungsstelle dem Gymnasium seine Kräfte nur zum Teil entzog. Derselbe nahm nicht nur als Leiter des pädagogischen Seminars oft Veranlassung sich zu überzeugen, daß innerhalb der Schule alles sich in den vorgezeichneten Bahnen fortbewegte, sondern ging auch dem Unterzeichneten in freundlichster Weise bei der Erledigung der Direktoratsgeschäfte mit Rat und That zur Hand, so daß das letzte Quartal eines übrigens so stürmisch bewegten Schuljahrs verhältnismäßig ruhig und ungestört für unsere Anstalt verlief.

Dem an der Anstalt eingerichteten pädagogischen Seminar waren für das Schuljahr 1896/97 überwiesen die Herren Schulamtskandidaten Dr. Hüttebräuker, Kaiser, Dr. Nachstädt, Dr. Niestroy, Rentsch und Wellmann. Außerdem war seit Michaelis 1896 mit der Ableistung seines Probejahrs beschäftigt der Schulamtskandidat Herr Hoffmann.

Die Turnstunden in Ober- und Untersekunda wurden für das Winterhalbjahr dem Hilfslehrer an der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt Herrn Dr. Weede, die in Quarta für dieselbe Zeit dem Probekandidaten Herrn Hoffmann übertragen.

Mit dem Beginn des Schuljahres wurde an der Anstalt jüdischer Religionsunterricht für Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums und des Königlichen Realgymnasiums in drei Abteilungen eingerichtet, von denen die erste die Klassen Prima und Ober-Sekunda, die zweite die Klassen Unter-Sekunda und Tertia, die dritte die unteren Klassen umfaßt. In den beiden oberen Abteilungen unterrichtete der Rabbiner Herr Dr. Baneth, in der dritten bis Michaelis Herr Lehrer Brinn, seitdem der Lehrer Herr Flanter.

Am 4. Mai besuchte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Pilger den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in mehreren Klassen.

Am 21. Mai beehrte Se. Excellenz der Unterrichtsminister Herr Dr. Bosse in Begleitung des Geheimen Ober-Regierungsrates Herrn Dr. Köpke den Turnunterricht und den Turnplatz in der Hasenheide mit seinem Besuche. Der Direktor durfte den mit der oberen Leitung des Turnunterrichts betrauten Herrn Professor Dr. Wagner vorstellen und mit diesem die gewünschten Auskünfte erteilen. Der Herr Minister nahm von den Spielen, den Turn- und Marschierübungen der Schüler, den Leistungen des Trommler- und Bläserkorps, sowie auch von den durch die Schüler gepflegten gärtnerischen Anlagen wohlwollend Kenntnis und äußerte schließlichs seine Befriedigung über alles, was er wahrgenommen, insbesondere auch über die ausgiebige Benutzung des großen Turnplatzes in seiner ganzen Ausdehnung.

Bei der Schüler-Regatta, die am 13. Juni in Gegenwart Seiner Majestät des Kaisers und Königs in Grünau stattfand, behauptete unser Ruderverein Friedrich-Wilhelm in beiden Rennen den zweiten Platz.

Am Montag darauf, den 15. Juni, hatte der Direktor die Freude, diesem Vereine, zu Händen seines Protektors, des Herrn Professor Dr. Wagner, ein ihm gewidmetes Geschenk zu überweisen. Zwei ehemalige Schüler der Anstalt, Herr Gherardi Davis, counsellor at law, und Herr Chandler Davis, beide in New-York, benachrichtigten den Unterzeichneten am 19. Mai von dem baldigen Eintreffen eines silbernen Humpens, den sie dem Ruderverein Friedrich-Wilhelm als Wanderpreis zu einer alljährlich zu veranstaltenden internen Regatta gestiftet hätten, in dankbarer Erinnerung an das, was vor Jahren am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium auch zu ihrer körperlichen Ausbildung, zumal unter der Leitung des Herrn Professor Dr. Wagner, geschehen sei. Nach einigen statutarischen Bestimmungen fährt der Brief also fort: „So bitten wir die Schüler unseres alten Gymnasiums, diesen Becher unter obigen Bedingungen anzunehmen. Wir wünschen den Bootsmannschaften viel Vergnügen in den Wett-Ruder-Streifen, und wir hoffen, daß dieser Preis unseres Gymnasiums Booten zum Gewinn des höheren Preises Sr. Majestät des Kaisers helfen wird. Obgleich Ausländer, haben wir das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium und seine Ehre nicht vergessen, und wir hoffen, daß unser altes Gymnasium, dessen ehemalige Schüler Preußen und dem Deutschen Reiche im Frieden und im Kriege so ehrenhaft und tüchtig beigestanden haben, in den friedlichen Streifen unter sich und mit den anderen Lehranstalten Berlins stets viel Ruhmvollles leisten wird. So soll denn oft auf des Gymnasiums Schild der alte Siegesjubel *χαίρετε, νικώμεν!* eingeschrieben werden.“ — Der Becher ist nach den Zeichnungen und Entwürfen der Herren Geschenkgeber in der Anstalt von Leuchars and Son in London hergestellt. Von mächtigem Umfang ruht er auf drei Krönchen; durchweg reich ornamentiert, mit Tierfiguren, Lorbeer- und Eichenlaub umzogen, trägt er am oberen Ring die Inschrift ‚Friedrich-Wilhelms-Gymnasium‘, auf der Vorderseite die Widmung, darunter das Wappen der Vereinigten Staaten von Amerika, zur Rechten und zur Linken den preussischen Adler und den Berliner Bären; daneben zwei leere Felder, auf denen die Namen der siegenden Boote eingetragen werden sollen. — Der Direktor vollzog die Über-

gabe in Gegenwart der gesamten Schülerschaft und fügte den Äußerungen aufrichtigen Dankes den Wunsch hinzu, daß es unserem Gymnasium nie an Schülern fehlen möge, die gleiche Anhänglichkeit im Herzen hegen.

Spaziergänge unternahmen die einzelnen Klassen am 20. Juni unter Führung der Herren Ordinarien.

Bei der Feier des Sedantages, die in den hergebrachten Formen vor sich ging, hielt im Gymnasium Herr Oberlehrer Dr. Viereck, in der Vorschule Herr Schmidt die Festrede.

Bei dem Märkischen Reformationsfeste sprach vor den Schülern des Gymnasiums Herr Oberlehrer Caesar; die von dem Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt gütigst zur Verfügung gestellte Denkmünze empfing der Primus omnium Gerhard Wagner. Die evangelischen Schüler der Vorschule wurden von ihren Herren Klassenlehrern mit der Bedeutung des Tages bekannt gemacht.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Gesang, Deklamationen von Schülern und eine Rede festlich begangen, welche im Gymnasium Herr Professor Dr. Seckt, in der Vorschule Herr Pache hielt.

In entsprechender Weise gestaltete sich die Feier des hundertjährigen Geburtstages Sr. Majestät des verewigten Kaisers Wilhelm des Großen am 22. März. Die Festrede hielt bei dieser Gelegenheit Herr Oberlehrer Dr. Fricke im Gymnasium, in der Vorschule Herr Lübcky.

Die mündliche Reifeprüfung wurde am 18. September unter dem Vorsitz des Direktors und am 1. und 2. März unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Pilger abgehalten.

Auch in diesem Winterhalbjahr fand der applikatorische Unterricht eines Teiles der Kursisten der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in den Klassen Untersekunda, Ober- und Unter-Tertia der Anstalt statt.

Zu unserm schmerzlichen Bedauern müssen wir auch diesen Bericht mit der Nennung mehrerer Schüler abschließen, die durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen worden sind. Es starben am 22. Mai der Schüler der Vorschulklasse 1a Fritz Vogel am Scharlachfieber, am 26. Mai der Schüler der Vorschulklasse 4a Rudi Reifarh (gleichfalls am Scharlachfieber), am 15. Juni der Schüler der Vorschulklasse 4b Hans Steckelmann an der Diphtheritis, am 19. Oktober der Ober-Sekundaner Willi Göhler an einer Blinddarmentzündung, am 28. November der Schüler der Vorschulklasse 2a Alfred von Breska an der Diphtheritis und am 15. Februar d. J. der Schüler der Vorschulklasse 1b Paul Hahn an der Gehirnentzündung. Ihnen allen bewahren wir ein freundliches Andenken.

# IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.															B. Vorschule.																			
	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIII.	OIII.	OIII.	UIII.	UIII.	UIV.	UIV.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	Summa	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa	
	22	17	33	20	31	29	43	32	42	41	59	41	47	37	56	41	56	55	702	45	46	47	48	47	48	47	45	45	46	43	44	39	39	534	
1. Bestand am 1. Februar 1896 . . . . .	22	17	33	20	31	29	43	32	42	41	59	41	47	37	56	41	56	55	702	45	46	47	48	47	48	47	45	45	46	43	44	39	39	534	
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1895/96 . . . . .	17	1	3	3	4	—	8	—	2	—	2	7	2	2	2	3	3	1	58	39	38	3	2	—	3	1	3	1	—	1	—	2	—	93	
3a. Zugang zu Ostern 1896 durch Versetzung . . . . .	23	—	27	—	24	—	29	—	41	—	28	—	44	—	43	—	—	—	259	39	38	40	34	40	34	40	34	40	35	34	—	—	374		
3b. Zugang zu Ostern 1896 durch Übertritt aus dem Nebencollegium . . . . .	—	5	—	7	—	—	3	11	1	11	1	16	1	10	—	9	3	7	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3c. Zugang zu Ostern 1896 durch Aufnahme . . . . .	1	—	1	—	6	—	4	—	2	—	3	—	2	2	1	—	52	—	74	1	2	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	84	
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1896/97 . . . . .	24	21	28	24	30	29	35	40	44	51	34	54	49	46	45	47	57	59	718	46	48	45	45	48	45	48	44	44	46	39	39	38	38	525	
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1896 . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1896 . . . . .	—	20	2	4	—	7	2	7	—	2	3	8	—	5	4	2	5	7	78	38	39	2	4	1	2	3	3	—	2	—	—	—	—	94	
7a. Zugang zu Michaelis 1896 durch Versetzung . . . . .	—	17	—	14	—	26	—	38	—	33	—	34	—	35	—	44	—	—	241	36	33	38	37	37	36	36	34	37	37	—	—	—	—	361	
7b. Zugang zu Michaelis 1896 durch Übertritt aus dem Nebencollegium . . . . .	1	—	3	—	8	—	7	3	11	9	1	7	5	8	—	7	2	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
7c. Zugang zu Michaelis 1896 durch Aufnahme . . . . .	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	48	57	—	1	—	1	—	—	—	1	2	3	2	2	40	43	95	
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1896/97 . . . . .	26	17	29	16	38	27	40	41	54	34	40	40	52	42	49	48	57	51	701	44	43	46	45	46	46	44	44	42	42	43	44	44	44	529	
9. Zugang im Winterhalbjahr 1896/97 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Abgang im Winterhalbjahr 1896/97 . . . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
11. Bestand am 1. Februar 1897 . . . . .	26	17	28	16	37	26	40	41	54	34	39	40	52	42	49	50	57	51	699	44	43	45	45	46	46	44	44	42	42	43	42	43	42	596	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897. Jahre . . . . .	19,6	18,6	18	17,4	17,1	16,2	16,3	15,6	15,2	14,5	13,8	13,5	12,9	12,3	11,7	11,1	10,6	9,9	9,6	9,5	9	9,4	8,3	8,4	7,7	7,8	7,3	7,3	7,3	6,9	6,7	6,7	6,7		

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommerhalbjahres 1896.	614	22	—	82	634	79	5	431	22	2	70	504	21	—
Am Anfang des Winterhalbjahres 1896/97	599	17	—	85	617	78	6	430	26	1	72	506	23	—
Am 1. Februar 1897 . . . . .	595	18	—	85	616	79	4	428	26	—	72	503	23	—

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

a) Ostern 1896.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium Jahre.	in Prima Jahre.	
1.	Fritz Thelemann	8. Januar 1878	Berlin	evang.	Maurermstr.	Berlin	6	2	Geschichte u. Staats- wissenschaften. Rechtswissenschaft.
2.	Johannes Rothe	18. August 1877	Berlin	evang.	Vorsteher der apostol. Gemde.	Berlin	9	2	
3.	Ernst Meene	28. März 1878	Berlin	evang.	Kanzleirat	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft. Rechts- und Staats- wissenschaften.
4.	Leopold Wiesner	25. Dezember 1876	Lauenburg	evang.	Geh. Baurat	Berlin	6	2	
5.	Hans Hirschberg	1. September 1877	Berlin	jüd.	Rentner	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft. Maschinenbau.
6.	Herbert Küppers	14. Oktober 1876	Mülheim a. d. Ruhr	kath.	Schulrat	Berlin	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	
7.	Hans Wienecke	3. Dezember 1876	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	10	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medizin. Rechtswissenschaft.
8.	Otto Niese	27. Januar 1878	Berlin	evang.	Bureauvorsteher	Berlin	9	2	
9.	Karl Rieger	22. Januar 1875	Berlin	evang.	Kohlenhändler	Lichterfelde	2	2	Medizin. Rechtswissenschaft.
10.	Waldemar Buchholtz	22. März 1877	Berlin	evang.	Fabrikbesitzer	Berlin	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
11.	Wilhelm Brecht	19. April 1876	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Medizin. Rechtswissenschaft.
12.	Gustav Tugendreich	21. Oktober 1876	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	3	2	
13.	Conrad Marcus	11. Mai 1876	Berlin	jüd.	Oberstabsarzt a. D.	Pymont	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	Medizin. Theologie.
14.	Johannes Knak	5. September 1876	Zedlitz	evang.	Pastor	Berlin	10	2	
15.	Bruno Dammer	6. September 1876	Berlin	evang.	Schriftsteller	Friedenau	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Naturwissenschaften Maschinenbau.
16.	Hans Treuherz	9. Juni 1874	Berlin	evang.	Bergwerks- besitzer	Berlin	7	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

b) Michaelis 1896.

1.	Walter Höpfner	30. Dezember 1877	Berlin	evang.	Reichsbank- beamter	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft. Reichspostdienst.
2.	Bruno Sanguinetto	26. Juli 1877	Berlin	evang.	Kaufmann †	Berlin	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
3.	Franz Bracht	23. November 1877	Berlin	evang.	Sanitätsrat	Berlin	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Rechtswissenschaft. Medizin.
4.	Kurt Möhring	30. Juli 1876	Erfurt	evang.	Rendant	Berlin	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
5.	Karl Thorner	4. Februar 1876	Berlin	evang.	Sanitätsrat	Berlin	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Militär.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.	
		Zeit.	Ort.		Stand	Wohnort	auf dem Gymna- sium	in Prima		
							Jahre.	Jahre.		
6.	Wilhelm Keiner	25. Dezember 1876	Berlin	evang.	Techniker	Berlin	6	2 1/2	Schiffsbau.	
7.	Joseph Kramer	9. Januar 1878	Berlin	evang.	Kaufmann †	Berlin	9 1/2	2	Medizin.	
8.	Edgar Neumann	27. April 1876	Hamburg	evang.	Rechnungsrat	Berlin	9	2 1/2	Rechtswissenschaft.	
9.	Richard Cohn	14. Oktober 1877	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	10	2 1/2	Maschinenbau.	
10.	Robert Böhme	22. Oktober 1876	Berlin	evang.	Rechnungsrat	Berlin	10 1/2	2 1/2	Reichspostdienst.	
11.	Kurt Preuss	17. Januar 1878	Berlin	evang.	Kommerzienrat †	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft.	
12.	Paul Heilbron	4. März 1878	Berlin	evang.	Justizrat	Berlin	9 1/2	2 1/2	Reichspostdienst.	
13.	Hans Lichtenberger	9. April 1876	Berlin	evang.	Rentner †	Berlin	10 1/2	3	Baufach.	
14.	Edgar Walden	5. November 1876	Gotha	evang.	Repräsentant	Berlin	10 1/2	2	Philologie.	
15.	Franz Baum	25. September 1878	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.	
16.	Otto Ebringhaus	14. April 1878	Barmen	evang.	Kaufmann	Berlin	8 3/4	2	Medizin.	
17.	Paul Mulzer	3. März 1877	Berlin	evang.	Redakteur †	Berlin	10 1/2	3 1/2	Medizin.	
18.	Leopold Waltner	22. August 1876	Berlin	evang.	Hoteldirektor	Berlin	5	2	Elektrotechnik.	

## c) Ostern 1897.

1.	Gerhard Wagner	30. Januar 1879	Berlin	evang.	Professor	Berlin	9	2	Rechtswissenschaft
2.	Erich Günther	2. Dezember 1878	Berlin	evang.	Schriftsetzer	Berlin	9	2	Philologie.
3.	Hans Seckt	25. Januar 1879	Berlin	evang.	Professor	Berlin	6 1/2	2	Naturwissenschaften
4.	Ingo Krauis	2. Januar 1878	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9 1/2	2 1/2	Baufach.
5.	Bodo Spiethoff	15. November 1875	Düsseldorf	evang.	Direktor einer Aktien-Ges.	Berlin	6 1/2	2 1/2	Medizin.
6.	Richard Reese	19. Oktober 1877	Berlin	evang.	Sekretär	Berlin	9 1/2	2	Medizin.
7.	Franz Irmer	16. Juli 1877	Berlin	evang.	Professor	Berlin	1	1	Rechts- und Staats- wissenschaften.
8.	Max Branig	25. September 1877	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	3	2	Theologie.
9.	Alfred Becker	27. Juni 1878	Berlin	evang.	Sekretär	Berlin	9	2	Theologie.
10.	Erich Kleist	22. September 1878	Berlin	evang.	Kanzleirat	Berlin	9	2	Medizin.
11.	Hermann Klees	13. Dezember 1877	Berlin	evang.	Fabrikant	Berlin	10	3	Medizin.
12.	Hans Schulz	6. Juli 1878	Berlin	evang.	Geh. Kanzlei- sekretär	Berlin	9 1/2	2	Medizin.
13.	Arthur Duschek	29. Oktober 1877	Berlin	evang.	Kaufmann	Plau in Mecklenburg	10	2	Theologie.
14.	Kurt Kob	26. Mai 1878	Deutsch Eylau	evang.	Oberpostsekretär		7	2	Philologie.
15.	Karl Lommatzsch	16. September 1877	Berlin	evang.	Professor der Theologie	Berlin	10	2	Theologie.
16.	Max Jaeger	1. August 1876	Berlin	evang.	Rentier †		11	2	Rechtswissenschaft.
17.	Johannes Schönfeld	2. Januar 1876	Berlin	evang.	Pastor †		11 1/2	3	Theologie.
18.	Jakob Bernoulli	10. November 1878	Berlin	evang.	Vereideter Makler	Berlin	9 1/2	2	Naturwissenschaften
19.	Peter Patschkowski	10. September 1877	Berlin	evang.	Arzt	Berlin	10	2 1/2	Landwirtschaft.
20.	Johannes Koinzer	14. Februar 1877	Falkenhagen (Kr. Lebus)	evang.	Lehrer	Falkenhagen	3	2	Theologie.
21.	Karl Hasenpatt	26. Dezember 1876	Friedenau	evang.	Kanzleirat	Schlachten- see	10	2	Rechts- und Staats- wissenschaften.
22.	Georg Joël	8. September 1877	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	10	3	Militär.
23.	Fritz Weisker	17. September 1877	Sprottau	evang.	Kaufmann †		5 1/4	2	Theologie.
24.	Walter Stärke	12. September 1877	Berlin	evang.	Zahnarzt	Berlin	10 1/2	3	Medizin.
25.	Gerhard Stier	28. Dezember 1875	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	11	3	Rechtswissenschaft.
26.	Bernhard Dreyer	6. Juni 1876	Berlin	evang.	Buchdruckerei- besitzer †		11 1/2	3	Medizin.

Zu Ostern 1896 haben mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst die Anstalt verlassen drei, zu Michaelis 1896 sechs und zu Ostern 1897 fünf Schüler.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrerbibliothek.** Fortsetzungen. Wölflin, Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik. Monumenta Germaniae Paedagogica. Roscher, Griechisch-römische Mythologie. Iwan von Müller, Handbuch der Klass. Altertumswiss. Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des Klass. Altert. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Philologus. Rhein. Museum. Hermes. Archäologischer Anzeiger, Beiblatt zum Jahrbuche des Archäol. Instituts 1896 (dazu als Probenummer 1895, Heft 2). Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Theologische Litteraturzeitung. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Herders Werke, herausgegeben v. Suphan. Goethes Werke, Ausgabe der Goethe-Gesellschaft. Allgemeine deutsche Biographie. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Historisch-philosophische Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. Rethwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen. Centralblatt für das preussische Unterrichtswesen. Litterarisches Centralblatt. Kehrbach, Mitteilungen über deutsche Erziehungsgeschichte. Wiedemann, Annalen für Physik und Chemie. Beiblätter zu Wiedemanns Annalen. Zeitschrift für den Unterricht in Physik und Chemie. Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht. Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des Buchhandels.

Geschenke. v. Schenckendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. 1896 (vom Herrn Minister). Gemfs, Die Schulorthographie von 1880 und die deutsche Presse in der Gegenwart, Berlin 1895 (vom Schulkollegium). Paul Parey, Sie sollen ihn nicht haben . . . Facsimile von Kaiser Wilhelm I. 1897 (vom Schulkollegium). Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin 1896 (v. Berliner Magistrat). Adreskalender für Berlin, Potsdam, Charlottenburg 1894, 1895, 1896; Berliner Adresbuch 1895 und 1896 mit Nachtrag (vom Herrn Direktor). Böckh, Berliner Volkszählung von 1890, Heft II (durch Herrn Prof. Schumacher. Festschrift zur 100jährigen Jubelfeier des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums (durch Herrn Prof. Schumacher). Zeitschrift des Königl. statistischen Büreaus 1895, 4 und 1896, 1—3 (vom Herrn Rechnungsrat Hobe). Kuhn, Aufstellung der Energie als mechanischen Hauptbegriffes u. s. w., Wien 1896 (vom Herrn Prof. Moriz Kuhn in Wien). Jeep, Eulenspiegel (vom Herrn Prof. Behncke). Schwiager, Der Zauberer Virgil (vom Verfasser). Gervinus, Geschichte der deutschen Dichtung, 5 Bde., 1853; E.T.A. Hoffmanns Schriften, 7 Bde.; Masius, Die gesamten Naturwissenschaften, 3 Bde., 1857—59; Fr. von Raumer, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika, 2 Teile, Leipzig 1845; Fr. von Raumer, England, 2. Ausgabe, 3 Bde., 1842; Shakespeares Werke, englisch, 3 Bde., 1830—33; Burmeister, Geschichte der Schöpfung, 1851 (vom Herrn Oberlehrer Dr. Fricke). Bibliotheca philologica classica, Jahrg. 21 und 22, 1894—95 (vom Herrn Oberlehrer Dr. Kirchner).

Anschaffungen. H. Grimm, Homer Ilias, 2 Bde., 1890—95. Wislicenus, Astronomische Chronologie, 1895. Rudio, Archimedes, Huggens, Lambert, Legende, 4 Abhandlungen über die Kreismessung, deutsch, 1892. Klopstocks Oden, herausgegeben von Muncker und Pawel, 2 Bde., 1884. Wachsmuth, Einleitung in das Studium der alten Geschichte, 1895. Usener, Götternamen, 1896. Vergilii Opera ed. Ribbeck, IV Appendix, 1895. Ew. von Kleist, Werke, herausg. v. Sauer, 3 Teile. Petronii Satirae, ed. Buecheler, 1882. Juvenalis Satirae, 2 Bde. ed. Friedländer, 1895. Poincaré, Elektrizität u. Optik, deutsch 1891—92. von Gardthausen, Augustus und seine Zeit, 1896. Bellermann, Schillers Dramen, 2 Bde., 1888—91. Neumann, Untersuchungen über das Newtonsche Prinzip der Fernwirkungen, 1896. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, bearb. von Pfandler als 9. Aufl., 1886—90. Knoke, Die Kriegszüge des Germanicus, Nachtrag, 1889. Knoke, Die römischen Moorbrücken in Deutschland, 1895. Knoke, Das Varuslager im Habichtswalde, 1896. Bruns, Das litterarische Porträt der Griechen im 5. und 4. Jahrh. v. Chr., 1896. Pindari carmina, ed. W. Christ, 1896. Schwartz, Scholia in Euripidem, 1887 und 1891. Gomperz, Aristoteles' Poetik, übersetzt und eingeleitet, 1897. His, Die Domänen der römischen Kaiserzeit, 1897. Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte, ein Vortrag, 1897. Reitzenstein, Geschichte der griechischen Etymologica, 1897. Schoemann, Griechische Altertümer, 4. Aufl. von Lipsius, 1897, Bd. I. Wackernell, Altdeutsche Passionsspiele aus Tirol, 1897. Dörpfeld und Reisch, Das griechische Theater, 1896. Busolt, Griechische Geschichte III, 1, 1897.

2. Die Schüler-Bibliothek des Gymnasiums wurde vom 1. April 1896 bis Ostern 1897 von (35 bezw. 29, 51, 38) 153 Schülern benützt.

Angeschafft wurden: Berner, Preussische Geschichte. Weltrich, Schillers Leben. Giesebrecht, Deutsche Kaisergeschichte, Bd. VI. Meyer, Jürg Jenatsch. Kugelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Höcker, Auf der Wacht im Osten; Die Brüder der Hansa; Stegreif und Städtebund; Im goldenen Augsburg. Grimm, Deutsche Sagen. Gütsfeldt, Kaiser Wilhelms II. Reisen nach Norwegen in d. J. 1889/92. Knackfuß, Künstler-Monographien. Trinius, Märkische Streifzüge. Fontane, Spreeland. Rogge, Friedrich III., deutscher Kaiser und König von Preußen. Tanera, Hans von Dornen, des Kronprinzen Kadett. Wöris-

höffer, Im Goldlande Kalifornien. Onnen Visser, Der Schmugglersohn von Norderney. Baur, Leben des Freiherrn von Stein. Wagner, Deutsche Heldensagen; Deutsche Volkssagen; Nordisch-germanische Götter und Helden.

Geschenkt wurden (vom Primaner Habel): Hauffs Werke; Hoffmann, Jugendfreund; Pierson, Preufs. Geschichte; Brandrupp, Wilhelm I., König von Preußen; Armand, Karl Scharnhorst; Lübker, Reallexikon; Becker, Weltgeschichte: (vom Quintaner Sergeois): Grundmann, der Pfadfinder; (ungenannt): Arnold, der Königsurlauber; v. Schenckendorf, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele.

3. Für die Schülerbibliothek der Königl. Vorschule wurden angekauft: Herz, Buch für Knaben. Franz Hoffmann, Neue moralische Erzählungen. Marie Roskowska, Im Busch. H. von Ziegler, 29 Geschichten. Cornelia Lechler, Kleine Plaudereien. Thekla von Gumpert, Die kleinen Helden. Herzblättchen, in der Kinderstube. Werther, Kleine Erzählungen. Franz Wiedemann, Schulfrühling, Goldsterne, Christoph von Schmid, Erzählungen. Ferdinand Schmidt, Epheuranken. Heinrich Pfeil, Gute Kinder, brave Menschen. Müller, Rübezahl. Ernst Lausch, Kurze Geschichten für kleine Leute. Dr. L. Hibeau, Die 10 Gebote. Gustav Plieninger, Beispiele des Guten. Campe, Gräbner, Mensch, Robinsonaden. Märchenbücher.

4. Der geographisch-historische Apparat wurde ergänzt durch Kampens Italia, Kampens Gallia, Pio Galli's Alpen, Porschke's Brandenburg-Preußen.

5. Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft: Ein Vertikal-Galvanometer, ein Voltmeter, ein Ampèremeter, eine selbsterregende Influenzmaschine, ein Rheostat mit Wheatstonescher Brücke, eine elektrische Eisenbahn, ein Motor, ein Apparat zur Spektralanalyse, eine Oppelsche Sirene für Kombinationstöne und ein Barium-Platin-Cyanürschirm. Außerdem mußten mehrfach Neuergänzungen und Reparaturen von Apparaten vorgenommen werden. Geschenkt wurden: von Herrn Fabrikanten A. W. Hirschmann eine Akkumulatorenbatterie und eine Röhre zu Röntgen-Versuchen mit verstellbarem Stativ und von Herrn Geheimen Kommissionsrat A. Biese vier solche Röhren.

6. Für die natur-historische Sammlung wurden angeschafft: Wandtafel der wichtigsten Klein-vögel. Nervenpräparat der Ratte. Sammlung von Erzeugnissen unserer Kolonien. An Geschenken gingen ein: Von dem Tertianer Glaser die Photographie einer Hand nach Röntgen. Von dem Quartaner Hartz die Krone eines jungen Rehbocks. Von dem Sekundaner Grunow Versteinerungen. Von dem Quintaner Böttcher ein Storch, ein Schlammpeizger und eine Larve des Fadenschwimmers. Von dem Quintaner Sergeois I zwei Rebhühner. Von dem Quintaner Schlössingk ein Turmfalke. Von Herrn Dr. Fricke: Verschiedene Stadien der Gummibereitung. Zeichnungen lieferten: Die Tertianer Schick (Muskeln des Unterschenkels), Voldt (Schnitt durch das Ohr) und Brämer (Schnitt durch die Haut). Für alle diese Zuwendungen sprechen wir auch hier unseren Dank aus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrerwitwen-Kasse des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, der Königlichen Real-, Elisabeth- und Vorschule besafs am Schlusse des Jahres 1896 vier Hypotheken von zusammen 63500 Mark, außerdem an Wertpapieren mit Einschlufs des Lehmann'schen Legates 13800 Mark und einen Barbestand von 988,10 Mark. Die Zahl der Witwen betrug 21, von denen jedoch Frau Professor Krönig die ihr zustehende Pension von 170 Mark, wie in den früheren Jahren, der Kasse als Geschenk überwiesen hat. Außerdem überwies Herr Professor Seckt von einem Ungenannten und ebenso Herr Professor Wezel aus einer Streitsache der Kasse je 50 Mark. Für Zeugnisabschriften gingen 6 Mark ein.

2. Das Schülerstipendium des Gymnasiums, welches dazu bestimmt ist, unbemittelten Schülern der Anstalt, besonders der oberen Klassen, falls sie sich dessen würdig zeigen, Unterstützungen zu gewähren, wobei nach den Statuten ganz- oder halbverwaiste bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug haben sollen, hat sich im verflossenen Jahre um 180 Mark vermehrt, wovon wir wiederum

150 Mark Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm II.,

30 Mark Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich

verdanken. Es sei uns vergönnt, hierfür an dieser Stelle dem hohen Geber und der hohen Geberin unseren ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Übrigens konnten aus dem Zinsertrage der Stiftung im Laufe des Jahres an 6 Schüler 832 Mark als Stipendien verteilt werden.

3. Aus dem Rankefonds wurden zu Ostern v. Js. den Abiturienten Fritz Thelemann, Johannes Rothe und Ernst Meene, zu Ostern d. Js. den Abiturienten Wagner, Günther und Seckt Prämien verliehen. —

4. Von den Universitätsstipendien des Gymnasiums sind zum 1. April d. Js. zwei Staatsstipendien, zum 1. Oktober d. Js. ein Staatsstipendium, das einmalige Geschenk aus Staatsfonds und das Ölichssche Viaticum zu vergeben.

---

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr wird Mittwoch, den 7. April, um 8 Uhr mit der Verkündigung der Versetzungen und der Austeilung der Zeugnisse geschlossen.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 22. April, im Gymnasium um 8 Uhr, in der Vorschule um 11 Uhr.

Der Direktor.

I. V.:

**Prof. Dr. Schumacher.**

3. Aus dem Rankefor  
Rothe und Ernst Meene, zu  
verliehen. —

4. Von den Univers  
stipendien, zum 1. Oktober d.  
Ölrichssche Viatikum zu ver

ten Fritz Thelemann, Johannes  
, Günther und Seckt Prämien

zum 1. April d. Js. zwei Staats-  
Geschenk aus Staatsfonds und das

### VII. Mitteilu

Das neue Schuljahr wir  
und der Austeilung der Zeugniss  
Das Sommerhalbjahr b  
schule um 11 Uhr.

deren Eltern.

er Verkündigung der Versetzungen

mnasium um 8 Uhr, in der Vor-

Der Direktor.

I. V.:

f. Dr. Schumacher.

